



Lehrplan Gymnasium

Spanisch

2004/2007/2009/2011/2019

Die überarbeiteten Lehrpläne für das Gymnasium treten am 1. August 2019 in Kraft.

Für den Lehrplan im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft (G/R/W) gilt folgende Regelung:

für die Klassenstufen 7 und 8	am 1. August 2019
für die Klassenstufe 9	am 1. August 2020
für die Klassenstufe 10	am 1. August 2021
für die Jahrgangsstufe 11	am 1. August 2022
für die Jahrgangsstufe 12	am 1. August 2023

Impressum

Die Lehrpläne traten 2004 bis 2009 in Kraft und wurden durch Lehrerinnen und Lehrer der Gymnasien in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Staatsinstitut für Bildung und Schulentwicklung - Comenius-Institut - erstellt.

Eine teilweise Überarbeitung der Lehrpläne von Lehrerinnen und Lehrern der Gymnasien erfolgte im Rahmen der Weiterentwicklung der gymnasialen Oberstufe 2007 und nach Abschluss der Phase der begleiteten Lehrplaneinführung 2009 und 2011 sowie 2019 in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Bildungsinsti- tut bzw. dem

Landesamt für Schule und Bildung
Standort Radebeul
Dresdner Straße 78 c
01445 Radebeul
<https://www.lasub.smk.sachsen.de/>

Herausgeber
Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Carolaplatz 1
01097 Dresden
<https://www.smk.sachsen.de/>

Download:
<https://www.schulportal.sachsen.de/lplandb/>

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Teil Grundlagen	
Aufbau und Verbindlichkeit der Lehrpläne	IV
Ziele und Aufgaben des Gymnasiums	VII
Fächerverbindender Unterricht	XI
Lernen lernen	XII
Teil Fachlehrplan Spanisch	
Ziele und Aufgaben des Faches Spanisch	1
Übersicht über die Lernbereiche und Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter	5
Klassenstufen 6/7 – Spanisch als zweite Fremdsprache	7
Klassenstufen 8/9 – Spanisch als zweite Fremdsprache	12
Klassenstufe 10 – Spanisch als zweite Fremdsprache	18
Klassenstufe 8 – Spanisch als dritte Fremdsprache	24
Klassenstufe 9 – Spanisch als dritte Fremdsprache	29
Klassenstufe 10 – Spanisch als dritte Fremdsprache	33
Klassenstufe 10 – Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache	38
Jahrgangsstufen 11/12 – Grundkurs, zweistündig	39
Jahrgangsstufen 11/12 – Grundkurs, dreistündig	45
Jahrgangsstufen 11/12 – Leistungskurs	52

Aufbau und Verbindlichkeit der Lehrpläne

Grundstruktur	Im Teil Grundlagen enthält der Lehrplan Ziele und Aufgaben des Gymnasiums, Aussagen zum fächerverbindenden Unterricht sowie zur Entwicklung von Lernkompetenz. Im fachspezifischen Teil werden für das Fach die allgemeinen fachlichen Ziele ausgewiesen, die für eine Klassen- bzw. Jahrgangsstufe oder für mehrere Klassen- bzw. Jahrgangsstufen als spezielle fachliche Ziele differenziert beschrieben sind und dabei die Prozess- und Ergebnisorientierung sowie die Progression des schulischen Lernens ausweisen.				
Lernbereiche, Zeitrichtwerte	In jeder Klassenstufe sind Lernbereiche mit Pflichtcharakter im Umfang von 25 Wochen verbindlich festgeschrieben. In der Jahrgangsstufe 11 sind 26 Wochen verbindlich festgelegt, in der Jahrgangsstufe 12 sind es 22 Wochen. Zusätzlich kann in jeder Klassen- bzw. Jahrgangsstufe ein Lernbereich mit Wahlcharakter im Umfang von zwei Wochen bearbeitet werden. Entscheidungen über eine zweckmäßige zeitliche Reihenfolge der Lernbereiche innerhalb einer Klassenstufe bzw. zu Schwerpunkten innerhalb eines Lernbereiches liegen in der Verantwortung des Lehrers. Zeitrichtwerte können, soweit das Erreichen der Ziele gewährleistet ist, variiert werden.				
tabellarische Darstellung der Lernbereiche	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung des Lernbereiches</th> <th>Zeitrichtwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Lernziele und Lerninhalte</td> <td>Bemerkungen</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung des Lernbereiches	Zeitrichtwert	Lernziele und Lerninhalte	Bemerkungen
Bezeichnung des Lernbereiches	Zeitrichtwert				
Lernziele und Lerninhalte	Bemerkungen				
Verbindlichkeit der Lernziele und Lerninhalte	Lernziele und Lerninhalte sind verbindlich. Sie kennzeichnen grundlegende Anforderungen in den Bereichen Wissenserwerb, Kompetenzentwicklung und Wertorientierung. Im Sinne der Vergleichbarkeit von Lernprozessen erfolgt die Beschreibung der Lernziele in der Regel unter Verwendung einheitlicher Begriffe. Diese verdeutlichen bei zunehmendem Umfang und steigender Komplexität der Lernanforderungen didaktische Schwerpunktsetzungen für die unterrichtliche Erarbeitung der Lerninhalte.				
Bemerkungen	Bemerkungen haben Empfehlungscharakter. Gegenstand der Bemerkungen sind inhaltliche Erläuterungen, Hinweise auf geeignete Lehr- und Lernmethoden und Beispiele für Möglichkeiten einer differenzierten Förderung der Schüler. Sie umfassen Bezüge zu Lernzielen und Lerninhalten des gleichen Faches, zu anderen Fächern und zu den überfachlichen Bildungs- und Erziehungszielen des Gymnasiums.				
Verweisdarstellungen	Verweise auf Lernbereiche des gleichen Faches und anderer Fächer sowie auf überfachliche Ziele werden mit Hilfe folgender grafischer Elemente veranschaulicht: <ul style="list-style-type: none"> → LB 2 Verweis auf Lernbereich des gleichen Faches der gleichen Klassenstufe → Kl. 7, LB 2 Verweis auf Lernbereich des gleichen Faches einer anderen Klassenstufe → MU, Kl. 7, LB 2 Verweis auf Klassenstufe, Lernbereich eines anderen Faches ⇒ Lernkompetenz Verweise auf ein überfachliches Bildungs- und Erziehungsziel des Gymnasiums (s. Ziele und Aufgaben des Gymnasiums) 				
Wahlpflichtbereich	Im Wahlpflichtbereich wählt der Schüler entweder ein schulspezifisches Profil (Lehrplan Schulspezifisches Profil) oder eine dritte Fremdsprache.				

Beschreibung der Lernziele	Begriffe
Begegnung mit einem Gegenstandsbereich/Wirklichkeitsbereich oder mit Lern- und Arbeitstechniken oder Fachmethoden als grundlegende Orientierung , ohne tiefere Reflexion	Einblick gewinnen
über Kenntnisse und Erfahrungen zu Sachverhalten und Zusammenhängen, zu Lern- und Arbeitstechniken oder Fachmethoden sowie zu typischen Anwendungsmustern aus einem begrenzten Gebiet im gelernten Kontext verfügen	Kennen
Kenntnisse und Erfahrungen zu Sachverhalten und Zusammenhängen, im Umgang mit Lern- und Arbeitstechniken oder Fachmethoden in vergleichbaren Kontexten verwenden	Übertragen
Handlungs- und Verfahrensweisen routinemäßig gebrauchen	Beherrschen
Kenntnisse und Erfahrungen zu Sachverhalten und Zusammenhängen, im Umgang mit Lern- und Arbeitstechniken oder Fachmethoden durch Abstraktion und Transfer in unbekannten Kontexten verwenden	Anwenden
begründete Sach- und/oder Werturteile entwickeln und darstellen, Sach- und/oder Wertvorstellungen in Toleranz gegenüber anderen annehmen oder ablehnen, vertreten, kritisch reflektieren und ggf. revidieren	Beurteilen/ Sich positionieren
Handlungen/Aufgaben auf der Grundlage von Wissen zu komplexen Sachverhalten und Zusammenhängen, Lern- und Arbeitstechniken, geeigneten Fachmethoden sowie begründeten Sach- und/oder Werturteilen selbstständig planen, durchführen, kontrollieren sowie zu neuen Deutungen und Folgerungen gelangen	Gestalten/ Problemlösen

In den Lehrplänen des Gymnasiums werden folgende Abkürzungen verwendet:

Abkürzungen	GS	Grundschule
	OS	Oberschule
	GY	Gymnasium
	FS	Fremdsprache
	KI.	Klassenstufe/n
	LB	Lernbereich
	LBW	Lernbereich mit Wahlcharakter
	Gk	Grundkurs
	Lk	Leistungskurs
	WG	Wahlgrundkurs
	Ustd.	Unterrichtsstunden
	AST	Astronomie
	BIO	Biologie
	CH	Chemie
	CHI	Chinesisch
	DaZ	Deutsch als Zweitsprache
	DE	Deutsch
	EN	Englisch
	ETH	Ethik
	FR	Französisch
	G/R/W	Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft
	GEO	Geographie
	GE	Geschichte
	GR	Griechisch
	HU	Herkunftssprache
	INF	Informatik
	ITA	Italienisch
	KU	Kunst
	LA	Latein
	MA	Mathematik
	MU	Musik
	PHI	Philosophie
	PH	Physik
	POL	Polnisch
	P	Schulspezifisches Profil
	RE/e	Evangelische Religion
	RE/j	Jüdische Religion
	RE/k	Katholische Religion
	RU	Russisch
	SOR	Sorbisch
	SPA	Spanisch
	SPO	Sport
	TC	Technik/Computer
	TSC	Tschechisch

Die Bezeichnungen Schüler und Lehrer werden im Lehrplan allgemein für Schülerinnen und Schüler bzw. Lehrerinnen und Lehrer gebraucht.

Ziele und Aufgaben des Gymnasiums

Das Gymnasium ist eine eigenständige Schulart. Es vermittelt Schülern mit entsprechenden Begabungen und Bildungsabsichten eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird; es schafft auch Voraussetzungen für eine berufliche Ausbildung außerhalb der Hochschule. Der achtjährige Bildungsgang am Gymnasium ist wissenschaftspropädeutisch angelegt und führt nach zentralen Prüfungen zur allgemeinen Hochschulreife. Der Abiturient verfügt über die für ein Hochschulstudium notwendige Studierfähigkeit. Die Entwicklung und Stärkung der Persönlichkeit sowie die Möglichkeit zur Gestaltung des eigenen Lebens in sozialer Verantwortung und die Befähigung zur Mitwirkung in der demokratischen Gesellschaft gehören zum Auftrag des Gymnasiums.

Bildungs- und Erziehungsauftrag

Den individuellen Fähigkeiten und Neigungen der Schüler wird unter anderem durch die Möglichkeit zur eigenen Schwerpunktsetzung entsprochen. Schüler entscheiden sich zwischen verschiedenen schulspezifischen Profilen oder der 3. Fremdsprache, treffen die Wahl der Leistungskurse und legen ihre Wahlpflicht- sowie Wahlkurse fest.

Vertiefte Allgemeinbildung, Wissenschaftspropädeutik und allgemeine Studierfähigkeit sind Ziele des Gymnasiums.

Bildungs- und Erziehungsziele

Das Gymnasium bereitet junge Menschen darauf vor, selbstbestimmt zu leben, sich selbst zu verwirklichen und in sozialer Verantwortung zu handeln. Im Bildungs- und Erziehungsprozess des Gymnasiums sind

- der Erwerb intelligenten und anwendungsfähigen Wissens,
- die Entwicklung von Lern-, Methoden- und Sozialkompetenz und
- die Wertorientierung

in allen fachlichen und überfachlichen Zielen miteinander zu verknüpfen.

Die überfachlichen Ziele beschreiben darüber hinaus Intentionen, die auf die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler gerichtet sind und in jedem Fach konkretisiert und umgesetzt werden müssen.

Eine besondere Bedeutung kommt der politischen Bildung als aktivem Beitrag zur Entwicklung der Mündigkeit junger Menschen und zur Stärkung der Zivilgesellschaft zu. Im Vordergrund stehen dabei die Fähigkeit und Bereitschaft, sich vor dem Hintergrund demokratischer Handlungsoptionen aktiv in die freiheitliche Demokratie einzubringen.

Als ein übergeordnetes Bildungs- und Erziehungsziel des Gymnasiums ist politische Bildung im Sächsischen Schulgesetz verankert und muss in allen Fächern angemessen Beachtung finden. Zudem ist sie integrativ insbesondere in den überfachlichen Zielen *Wertorientierung*, *Bildung für nachhaltige Entwicklung*, *Reflexions-* und *Diskursfähigkeit* sowie *Verantwortungsbereitschaft* enthalten.

Ausgehend vom Abschlussniveau der Grundschule werden überfachliche Ziele formuliert, die in allen Fächern zu realisieren sind.

Die Schüler eignen sich systematisch intelligentes Wissen an, das von ihnen in unterschiedlichen Zusammenhängen genutzt und zunehmend selbstständig angewendet werden kann. *[Wissen]*

Sie entwickeln Kommunikations- und Teamfähigkeit. Sie lernen, sich adressaten-, situations- und wirkungsbezogen zu verständern und erkennen, dass Kooperation für die Problemlösung zweckdienlich ist.
[Kommunikationsfähigkeit]

Sie erwerben Wissen über die Gültigkeitsbedingungen spezifischer Erkenntnismethoden und lernen, dass Erkenntnisse von den eingesetzten Methoden abhängig sind. Dabei entwickeln sie ein differenziertes Weltverständnis.
[Methodenbewusstsein]

Die Schüler erwerben Lernstrategien, die selbstorganisiertes und selbstverantwortetes Lernen unterstützen und auf lebenslanges Lernen vorbereiten. *[Lernkompetenz]*

Sie entwickeln die Fähigkeit, effizient mit Zeit und Ressourcen umzugehen, sie lernen, Arbeitsabläufe zweckmäßig zu planen und zu gestalten sowie geistige und manuelle Operationen zu automatisieren. *[Arbeitsorganisation]*

Sie erwerben Problemlösestrategien. Sie lernen, planvoll zu beobachten und zu beschreiben, zu analysieren, zu ordnen und zu synthetisieren. Sie entwickeln die Fähigkeit, problembezogen deduktiv oder induktiv vorzugehen, Hypothesen zu bilden sowie zu überprüfen und gewonnene Erkenntnisse zu transferieren. Sie lernen in Alternativen zu denken, Phantasie und Kreativität zu entwickeln und zugleich Lösungen auf ihre Machbarkeit zu überprüfen. *[Problemlösestrategien]*

Die Schüler lernen, Informationen zu gewinnen, einzuordnen und zu nutzen, um ihr Wissen zu erweitern, neu zu strukturieren und anzuwenden. Sie entwickeln Fähigkeiten, moderne Informations- und Kommunikationstechnologien sicher, sachgerecht, situativ-zweckmäßig und verantwortungsbewusst zu nutzen. Sie kennen deren Funktionsweisen und nutzen diese zur kreativen Lösung von Problemen. *[informatische Bildung]*

Sie erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse über Medien sowie deren Funktions-, Gestaltungs- und Wirkungsweisen. Sie lernen Medien selbstständig für das eigene Lernen zu nutzen und mediengeprägte Probleme zu erfassen, zu analysieren und ihre medienkritischen Reflexionen zu verstärken. *[Medienbildung]*

Sie üben sich im interdisziplinären Arbeiten, bereiten sich auf den Umgang mit vielschichtigen und vielgestaltigen Problemen und Themen vor und lernen, mit Phänomenen mehrperspektivisch umzugehen.

[Interdisziplinarität, Mehrperspektivität]

Die Schüler entwickeln die Fähigkeit zu Empathie und Perspektivwechsel und lernen, sich für die Rechte und Bedürfnisse anderer einzusetzen. Sie lernen unterschiedliche Positionen und Wertvorstellungen kennen und setzen sich mit ihnen auseinander, um sowohl eigene Positionen einzunehmen als auch anderen gegenüber Toleranz zu entwickeln. Sie entwickeln interkulturelle Kompetenz, um offen zu sein, sich mit anderen zu verständigen und angemessen zu handeln. *[Empathie und Perspektivwechsel]*

Die Schüler entwickeln eigene Wertvorstellungen auf der Grundlage der freiheitlichen demokratischen Grundordnung, indem sie Werte im schulischen Alltag erleben, kritisch reflektieren und diskutieren. Dazu gehören insbesondere Erfahrungen der Toleranz, der Akzeptanz, der Anerkennung und der Wertschätzung im Umgang mit Vielfalt sowie Respekt vor dem Leben, dem Menschen und vor zukünftigen Generationen. Sie entwickeln die Fähigkeit und Bereitschaft, sich vor dem Hintergrund demokratischer Handlungsoptionen aktiv in die freiheitliche Demokratie einzubringen.

[Werteorientierung]

Die Schüler setzen sich, ausgehend von den eigenen Lebensweltbezügen, einschließlich ihrer Erfahrungen mit der Vielfalt und Einzigartigkeit der Natur, mit lokalen, regionalen und globalen Entwicklungen auseinander. Sie lernen, Auswirkungen von Entscheidungen auf das Leben der Menschen, die Umwelt und die Wirtschaft zu bewerten. Sie setzen sich bewusst für eine ökologisch, sozial und ökonomisch nachhaltige Entwicklung ein und wirken gestaltend daran mit. Dabei kennen und nutzen sie Partizipationsmöglichkeiten. *[Bildung für nachhaltige Entwicklung]*

Sie entwickeln vertiefte Reflexions- und Diskursfähigkeit, um ihr Leben selbstbestimmt und verantwortlich zu führen. Sie lernen, Positionen, Lösungen und Lösungswege kritisch zu hinterfragen. Sie erwerben die Fähigkeit, differenziert Stellung zu beziehen und die eigene Meinung sachgerecht zu begründen. Sie eignen sich die Fähigkeit an, komplexe Sachverhalte unter

Verwendung der entsprechenden Fachsprache sowohl mündlich als auch schriftlich stringent darzulegen. [Reflexions- und Diskursfähigkeit]

Sie entwickeln eine persönliche Motivation für die Übernahme von Verantwortung in Schule und Gesellschaft. [Verantwortungsbereitschaft]

Der Bildungs- und Erziehungsprozess ist individuell und gesellschaftsbezogen zugleich. Die Schule als sozialer Erfahrungsraum muss den Schülern Gelegenheit geben, den Anspruch auf Selbstständigkeit, Selbstverantwortung und Selbstbestimmung einzulösen und Miterantwortung bei der gemeinsamen Gestaltung schulischer Prozesse zu tragen.

Gestaltung des Bildungs- und Erziehungsprozesses

Die Unterrichtsgestaltung wird von einer veränderten Schul- und Lernkultur geprägt. Der Lernende wird in seiner Individualität angenommen, indem seine Leistungsvoraussetzungen, seine Erfahrungen und seine speziellen Interessen und Neigungen berücksichtigt werden. Dazu ist ein Unterrichtsstil notwendig, der beim Schüler Neugier weckt, ihn zu Kreativität anregt und Selbsttätigkeit und Selbstverantwortung verlangt. Das Gymnasium bietet den Bewegungsaktivitäten der Schüler entsprechenden Raum und ermöglicht das Lernen mit allen Sinnen. Durch unterschiedliche Formen der Binnendifferenzierung wird fachliches und soziales Lernen optimal gefördert. Ein vielfältiger Einsatz von traditionellen und digitalen Medien befähigt die Schüler, diese kritisch für das selbstständige Lernen zu nutzen.

Der altersgemäße Unterricht im Gymnasium geht von der kontinuierlichen Zunahme der Selbsttätigkeit der Schüler aus, ihren erweiterten Erfahrungen und dem wachsenden Abstraktionsvermögen. Die Schüler werden zunehmend an der Unterrichtsgestaltung beteiligt und übernehmen für die zielgerichtete Planung und Realisierung von Lernprozessen Mitverantwortung. Das verlangt von allen Beteiligten Engagement, Gemeinschaftsgeist und Verständnis für andere Positionen.

In den Klassenstufen 5 und 6 werden aus der Grundschule vertraute Formen des Unterrichts aufgenommen und erweitert. Der Unterricht ist kindgerecht, lebensweltorientiert und anschaulich. Durch entsprechende Angebote unterstützt die Schule die Kinder bei der Suche nach ihren speziellen Stärken, die ebenso gefördert werden wie der Abbau von Schwächen. Sie lernen zunehmend selbstständig zu arbeiten.

Die Selbsttätigkeit der Schüler intensiviert sich in den Klassenstufen 7 bis 10. Sie übernehmen zunehmend Verantwortung für die Gestaltung des eigenen Lernens. Der Unterricht knüpft an die Erfahrungs- und Lebenswelt der Jugendlichen an und komplexere Themen und Probleme werden zum Unterrichtsgegenstand.

Der Eintritt in die gymnasiale Oberstufe ist durch das Kurssystem nicht nur mit einer veränderten Organisationsform verbunden, sondern auch mit anderen, die Selbstständigkeit der Schüler fördernden Arbeitsformen. Der systematische Einsatz von traditionellen und digitalen Medien fördert das selbstgesteuerte, problemorientierte und kooperative Lernen. Unterricht bleibt zwar lehrergesteuert, doch im Mittelpunkt steht die Eigenaktivität der jungen Erwachsenen bei der Gestaltung des Lernprozesses. In der gymnasialen Oberstufe lernen die Schüler Problemlöseprozesse eigenständig zu organisieren sowie die Ergebnisse eines Arbeitsprozesses strukturiert und in angemessener Form zu präsentieren. Ausdruck dieser hohen Stufe der Selbstständigkeit kann u. a. die Anfertigung einer besonderen Lernleistung (BELL) sein.

Eine von Kooperation und gegenseitigem Verständnis geprägte Lernatmosphäre an der Schule, in der die Lehrer Vertrauen in die Leistungsfähigkeit ihrer Schüler haben, trägt nicht nur zur besseren Problemlösung im Unterricht bei, sondern fördert zugleich soziale Lernfähigkeit.

Unterricht am Gymnasium muss sich noch stärker um eine Sicht bemühen, die über das Einzelfach hinausgeht. Die Lebenswelt ist in ihrer Komplexität

nur begrenzt aus der Perspektive des Einzelfaches zu erfassen. Fachübergreifendes und fächerverbindendes Lernen trägt dazu bei, andere Perspektiven einzunehmen, Bekanntes und Neuartiges in Beziehung zu setzen und nach möglichen gemeinsamen Lösungen zu suchen.

In der Schule lernen und leben die Schüler gleichberechtigt miteinander. Der Schüler wird mit seinen individuellen Fähigkeiten, Eigenschaften, Wertvorstellungen und seinem Lebens- und Erfahrungshintergrund respektiert. In gleicher Weise respektiert er seine Mitschüler. Unterschiedliche Positionen bzw. Werturteile können geäußert werden und sie werden auf der Basis der demokratischen Grundordnung zur Diskussion gestellt.

Wesentliche Kriterien eines guten Schulklimas am Gymnasium sind Transparenz der Entscheidungen, Gerechtigkeit und Toleranz sowie Achtung und Verlässlichkeit im Umgang aller an Schule Beteiligten. Wichtigste Partner sind die Eltern, die kontinuierlich den schulischen Erziehungsprozess begleiten und aktiv am Schulleben partizipieren sollen sowie nach Möglichkeit Ressourcen und Kompetenzen zur Verfügung stellen.

Die Schüler sollen dazu angeregt werden, sich über den Unterricht hinaus zu engagieren. Das Gymnasium bietet dazu genügend Betätigungsfelder, die von der Arbeit in den Mitwirkungsgremien bis hin zu kulturellen und gemeinschaftlichen Aufgaben reichen.

Das Gymnasium öffnet sich stärker gegenüber seinem gesellschaftlichen Umfeld und bezieht Einrichtungen wie Universitäten, Unternehmen, soziale und kommunale Institutionen in die Bildungs- und Erziehungsarbeit ein. Kontakte zu Kirchen, Organisationen und Vereinen geben neue Impulse für die schulische Arbeit. Besondere Lernorte entstehen, wenn Schüler nachbarschaftliche bzw. soziale Dienste leisten. Dadurch werden individuelles und soziales Engagement bzw. Verantwortung für sich selbst und für die Gemeinschaft verbunden.

Schulinterne Evaluation muss zu einem selbstverständlichen Bestandteil der Arbeitskultur der Schule werden. Für den untersuchten Bereich werden Planungen bestätigt, modifiziert oder verworfen. Die Evaluation unterstützt die Kommunikation und die Partizipation der Betroffenen bei der Gestaltung von Schule und Unterricht.

Jedes Gymnasium ist aufgefordert, unter Einbeziehung aller am Schulleben Beteiligten ein gemeinsames Verständnis von guter Schule als konsensfähiger Vision aller Beteiligten zu erarbeiten. Dazu werden pädagogische Leitbilder der künftigen Schule entworfen und im Schulprogramm konkretisiert.

Ganztägige Bildung und Erziehung bietet vielfältige Möglichkeiten, auf Kinder und Jugendliche und deren Interessen und Begabungen individuell einzugehen und die Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Jedes Gymnasium sollte eigenverantwortlich und gemeinsam mit außerschulischen Partnern ein schulspezifisches Ganztagskonzept als Teil des Schulprogrammes entwickeln.

Die Inhalte der Ganztagsangebote begründen sich in den schulspezifischen Schwerpunkten und Zielen und tragen zur Profilierung der Schule bei. Sie können unterrichtsergänzende leistungsdifferenzierte Bildungsangebote, freiheitspädagogische Angebote und offene Angebote im Rahmen der Schulklubarbeit umfassen. Gerade im sportlichen und musisch-künstlerischen Bereich können pädagogisch wertvolle unterrichtsergänzende Angebote in Kooperation mit regionalen Verbänden und Vereinen einen wichtigen Beitrag zur ganzheitlichen Bildung leisten. Die Angebote sollten schülerorientiert und bedarfsgerecht gestaltet werden. Sie berücksichtigen die Heterogenität der Schüler.

Fächerverbindender Unterricht

Während fachübergreifendes Arbeiten durchgängiges Unterrichtsprinzip ist, setzt fächerverbindender Unterricht ein Thema voraus, das von einzelnen Fächern nicht oder nur teilweise erfasst werden kann.

Das Thema wird unter Anwendung von Fragestellungen und Verfahrensweisen verschiedener Fächer bearbeitet. Bezugspunkte für die Themenfindung sind Perspektiven und thematische Bereiche. Perspektiven beinhalten Grundfragen und Grundkonstanten des menschlichen Lebens:

Raum und Zeit	Perspektiven
Sprache und Denken	
Individualität und Sozialität	
Natur und Kultur	

Die thematischen Bereiche umfassen: **thematische Bereiche**

Verkehr	Arbeit
Medien	Beruf
Kommunikation	Gesundheit
Kunst	Umwelt
Verhältnis der Generationen	Wirtschaft
Gerechtigkeit	Technik
Eine Welt	

Politische Bildung, Medienbildung und Digitalisierung sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung sind besonders geeignet für den fächerverbindenden Unterricht.

Jede Schule kann zur Realisierung des fächerverbindenden Unterrichts eine Konzeption entwickeln. Ausgangspunkt dafür können folgende Überlegungen sein:

1. Man geht von Vorstellungen zu einem Thema aus. Über die Einordnung in einen thematischen Bereich und eine Perspektive wird das konkrete Thema festgelegt.
2. Man geht von einem thematischen Bereich aus, ordnet ihn in eine Perspektive ein und leitet daraus das Thema ab.
3. Man entscheidet sich für eine Perspektive, wählt dann einen thematischen Bereich und kommt schließlich zum Thema.

Nach diesen Festlegungen werden Ziele, Inhalte und geeignete Organisationsformen bestimmt.

Lernen lernen

Lernkompetenz

Die Entwicklung von Lernkompetenz zielt darauf, das Lernen zu lernen. Unter Lernkompetenz wird die Fähigkeit verstanden, selbstständig Lernvorgänge zu planen, zu strukturieren, durchzuführen, zu überwachen, ggf. zu korrigieren und abschließend auszuwerten. Zur Lernkompetenz gehören als motivationale Komponente das eigene Interesse am Lernen und die Fähigkeit, das eigene Lernen zu steuern.

Strategien

Im Mittelpunkt der Entwicklung von Lernkompetenz stehen Lernstrategien. Diese umfassen:

- Basisstrategien, welche vorrangig dem Erwerb, dem Verstehen, der Festigung, der Überprüfung und dem Abruf von Wissen dienen
- Regulationsstrategien, die zur Selbstreflexion und Selbststeuerung hinsichtlich des eigenen Lernprozesses befähigen
- Stützstrategien, die ein gutes Lernklima sowie die Entwicklung von Motivation und Konzentration fördern

Techniken

Um diese genannten Strategien einzusetzen zu können, müssen die Schüler konkrete Lern- und Arbeitstechniken erwerben. Diese sind:

- Techniken der Beschaffung, Überprüfung, Verarbeitung und Aufbereitung von Informationen (z. B. Lese-, Schreib-, Mnemo-, Recherche-, Strukturiierungs-, Visualisierungs- und Präsentationstechniken)
- Techniken der Arbeits-, Zeit- und Lernregulation (z. B. Arbeitsplatzgestaltung, Hausaufgabenmanagement, Arbeits- und Prüfungsvorbereitung, Selbstkontrolle)
- Motivations- und Konzentrationstechniken (z. B. Selbstmotivation, Entspannung, Prüfung und Stärkung des Konzentrationsvermögens)
- Kooperations- und Kommunikationstechniken (z. B. Gesprächstechniken, Arbeit in verschiedenen Sozialformen)

Ziel

Ziel der Entwicklung von Lernkompetenz ist es, dass Schüler ihre eigenen Lernvoraussetzungen realistisch einschätzen können und in der Lage sind, individuell geeignete Techniken und Medien situationsgerecht zu nutzen und für das selbstbestimmte Lernen einzusetzen.

Konzeption

Schulen entwickeln eigenverantwortlich eine Konzeption zur Lernkompetenzförderung und realisieren diese in Schulorganisation und Unterricht.

Für eine nachhaltige Wirksamkeit muss der Lernprozess selbst zum Unterrichtsgegenstand werden. Gebunden an Fachinhalte sollte ein Teil der Unterrichtszeit dem Lernen des Lernens gewidmet sein. Die Lehrpläne bieten dazu Ansatzpunkte und Anregungen.

Ziele und Aufgaben des Faches Spanisch

Im Bildungs- und Erziehungsprozess ist der fremdsprachliche Unterricht ein wichtiger Baustein. Bei der Unterstützung identitätsbildender Entwicklungsprozesse und der Herausbildung der Studierfähigkeit übernimmt er neben dem Muttersprachunterricht eine zentrale Rolle, da auch er auf eine selbstständige Problemlösefähigkeit, die Fähigkeit zum Transfer von Wissen und die systematische Analyse von Texten innerhalb eines hermeneutisch gesicherten Verstehensprozesses abzielt. Darüber hinaus bildet er die Grundlage für das Konzept des mehrsprachigen Weltbürgers, leistet einen wichtigen Beitrag zum Erwerb von Reflexions- und Diskursfähigkeit und entwickelt die Fähigkeit zum Perspektivwechsel und zur Toleranz gegenüber dem Anderen.

Beitrag zur allgemeinen Bildung

Maßgeblich für das erfolgreiche Agieren in der Fremdsprache ist die Erkenntnis des Schülers, dass über Sprache und sprachliche Aktivitäten eine Orientierung in der Welt sowie in deren Kultur- und Geistesgeschichte möglich wird. Der bewusste Einsatz von Sprache eröffnet dem Schüler Wege, Erfahrungen, Gedanken, Gefühle und Informationen zu verarbeiten und weiterzugeben. Sprache ist somit nicht nur Werkzeug zum Erwerb intelligenten und anwendungsorientierten Wissens, sondern Grundvoraussetzung kultureller Handlungsfähigkeit.

Der Spanischunterricht an sich wie auch unmittelbare Begegnungen mit der hispanischen Lebenswelt tragen dazu bei, Einblicke in kulturspezifische, gesellschaftliche sowie politische Gegebenheiten Spaniens und Hispanoamerikas zu gewinnen. Dies führt zu einer bewussten vorurteilsfreien Auseinandersetzung mit individuellen und demokratischen Grundwerten und zu einer vertieften Allgemeinbildung.

Innerhalb der Europäischen Union wirkt Spanien maßgeblich an der Verwirklichung des europäischen Gedankens mit und zählt zu den bedeutenden Industrienationen und Wirtschaftspartnern Deutschlands. In der Welt ist Spanisch eine expandierende Verkehrssprache. Mit dieser Sprache lernt der Schüler also nicht nur eine ästhetisch reizvolle Sprache, sondern auch die Wirtschaftssprache eines großen geographischen Raumes, deren Kenntnis interessante berufliche Perspektiven eröffnen bzw. erweitern kann.

In einem sich immer rasanter verändernden Umfeld, das gekennzeichnet ist von zunehmender Verflechtung von Wirtschafts-, Kultur- und Lebensräumen ist der Schüler auf fremdsprachige Kommunikation angewiesen. Der Schüler erwirbt im Fach Spanisch neben prozedurelem und systematischem Wissen, das den interkulturellen Dialog sichert sowie sprachliche Handlungsfähigkeit ermöglicht, auch die entsprechende Methoden- und Sozialkompetenz, um zum einen andere (romanische) Sprachen leichter erlernen zu können und zum anderen auf lebenslanges Fremdsprachenlernen vorbereitet zu sein.

Abgeleitet aus dem Beitrag des Faches zur allgemeinen Bildung werden folgende allgemeine fachliche Ziele formuliert:

allgemeine fachliche Ziele

- Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit
- Entwickeln der Fähigkeit zur Sprach- und Textreflexion
- Entwickeln einer interkulturellen Handlungsfähigkeit
- Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Der Schüler erwirbt produktiv eine sprachliche Norm, entweder die Spaniens oder eine Norm Lateinamerikas, und beherrscht rezeptiv wesentliche Merkmale des jeweils anderen Sprachraums.

Strukturierung

Das Lehren und Lernen des Spanischen steht in einem engen Zusammenhang mit dem gesamten Fremdsprachenkanon und dem muttersprachlichen Unterricht. Dies ermöglicht Synergieeffekte durch das Vermeiden unnötiger Wiederholungen und fördert den Transfer von Wissen.

In diesem Sinne ist auch die Funktionalisierung des Fremdsprachenunterrichtes zu verstehen.

Neben der Entwicklung differenzierter interkultureller und kommunikativer Handlungsfähigkeit einschließlich einer vertieften Diskursfähigkeit in der jeweiligen Zielsprache und -kultur verantwortet die 1. Fremdsprache (Englisch) darüber hinaus schwerpunktmäßig die Ausbildung grundlegender fachbezogener Strategien, die 2. Fremdsprache die Ausbildung von Fähigkeiten zur Sprach- und Textreflexion und somit von Fähigkeiten einer analytischen Sprachbetrachtung und zunehmender Abstraktionsfähigkeit. Der Unterricht in der 3. Fremdsprache ist gekennzeichnet durch einen hohen Grad an Selbstständigkeit und Komplexität der Arbeitsweise, was zu einer deutlich steileren Progression in der kommunikativen und interkulturellen Kompetenz in der spanischen Sprache führt. Besondere Berücksichtigung findet dabei die Sprachrezeption.

Die allgemeine Kommunikationsfähigkeit, die die Schüler von Klassenstufe 5 bis 10 erwerben, wird bei Fortführung des Faches Spanisch in der gymnasialen Oberstufe zur Diskursfähigkeit im Sinne der differenzierten kommunikativen Handlungsfähigkeit ausgebaut. Dort entwickelt der Schüler darüber hinaus verstärkt Fähigkeiten zur selbstständigen Problemlösung weiter.

Im Grundkurs erwirbt der Schüler Grundkompetenzen, die darauf abzielen, die Sprache als Arbeitsmittel zu benutzen, da für die Schüler eine Anwendung der Sprache in berufs- und wissenschaftsorientierter sowie Alltagskommunikation thematisch und propädeutisch bedeutsam ist. Dabei steht die Förderung der mündlich-produktiven Fähigkeiten stärker im Mittelpunkt.

Im Leistungskurs rückt neben der Förderung der mündlich-produktiven Fähigkeiten der systematisch vertiefte und reflektierte Erwerb von prozedurelem und sprachlichem Wissen in den Vordergrund. Ziel ist dabei, die Sprache als Ausdrucks- und Gestaltungsmittel zu erfahren und zu nutzen. Anliegen der Arbeit in den Leistungskursen ist die Hinführung zur selbstständigen Erarbeitung und zu einem differenzierten Methodenbewusstsein.

Die Gliederung des Lehrplans folgt der Leitfrage „Was wird wie auf welcher Grundlage womit gemacht?“

Die Frage „Was?“ bezieht sich auf die in den speziellen fachlichen Zielen dargestellten Sprachtätigkeiten des Fremdsprachenunterrichts: Rezeption, Produktion und Interaktion.

Die genannten Sprachtätigkeiten und die erwarteten Schülerkompetenzen werden in Anlehnung an die Niveaustufen des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens beschrieben.

Die Fragestellung „Wie?“ umfasst die fachbezogenen Strategien, die der Schüler zur Durchführung der Zieltätigkeiten beherrschen muss. Sie sind im Lernbereich 1 dargestellt.

Die Frage „Auf welcher Grundlage?“ (Lernbereich 2) rückt die aus linguistischer Sicht maßgeblichen sprachlichen Grundlagen in den Mittelpunkt. Gemeint sind hier die unterrichtsrelevanten Elemente aus den Bereichen: Phonetik/Intonation, Lexik/Semantik, Morphologie/Syntax und Pragmatik.

Die letzte Fragestellung schließlich „Womit?“ (Lernbereich 3) zielt auf die Texte der fremdsprachlichen Kommunikation. In Einklang mit dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen werden als Texte alle die sprachlichen Produkte aufgefasst, die Schüler empfangen, produzieren oder austauschen.

Dies kann sowohl eine gesprochene Äußerung als auch etwas Geschriebenes sein. Hinzu treten Schwerpunkte zu ausgewählten Themenbereichen.

Die dargestellte Lehrplanstruktur ist somit eine integrative, das heißt, es ist unmöglich, die Ziele und Inhalte der einzelnen Lernbereiche isoliert voneinander zu erarbeiten oder zu entwickeln, sondern sie sind immer in Bezug auf die speziellen fachlichen Ziele der Klassenstufe(n) bzw. Jahrgangsstufen zu betrachten. Aus diesem Grund werden den Lernbereichen keine Zeitrichtwerte zugewiesen.

Die Ziele und Inhalte der Lernbereiche sind durchgängig wie folgt eingeteilt:

Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche

Der Spracherwerbsprozess in der 2. Fremdsprache (außer Klasse 10) und in den Grund- und Leistungskursen ist im Lehrplan in Zwei-Jahres-Lehrgängen beschrieben, die eine transparente Form der Darstellung der erwarteten Progression zulassen und es außerdem der pädagogischen Freiheit des Lehrers überlassen, wann er welche Inhalte unterrichtet.

Das in der Sprachbeherrschung zu erreichende Niveau lehnt sich im Wesentlichen an den Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen an, dies spiegelt sich auch in der Formulierung der speziellen fachlichen Ziele wider.

2. FS	Zu erreichendes Niveau in allen Bereichen	
6/7		A2
8/9		B1
10		B1+
3. FS	Zu erreichendes Niveau in den Bereichen:	
	Rezeption	Produktion/Interaktion
8	A2	A2
9	B1	A2+
10	B1+	B1
Zu erreichendes Niveau		
Gk 11/12	B2	
Lk 11/12	B2+	

Der Unterricht einer modernen Fremdsprache orientiert sich an den folgenden didaktischen Prinzipien:

didaktische Grundsätze

Er ist schülerorientiert, das heißt, die behandelten Themen und Texte knüpfen in der Regel an die Interessen und die Erfahrungswelt der Schüler an und berücksichtigen ihre Individualität. Dadurch wird das selbstständige Lernen ebenso begünstigt wie die Interaktion in der Lerngruppe, und die Schüler gelangen zu eigenständigen Lösungen von Lernaufgaben.

Er fördert prozess- und problemorientiert die Ausbildung von Lernkompetenz und Problemlösestrategien, da der Unterricht nicht nur auf ein Endprodukt ausgerichtet ist, sondern die Diskussion von möglichen Lösungswegen notwendig einschließt.

Durch handlungsorientierte Unterrichtsgestaltung ist der Spanischunterricht Ausgangspunkt für sprachliche und außersprachliche Aktivitäten, die themenorientiert sind und die der ganzheitlichen Verwirklichung seiner eigenen Ideen in entsprechendem Maße Raum bieten, wobei kognitive Anteile und eigene Emotionen verbunden werden.

Sprachliches und fachliches Wissen von mehrsprachig aufwachsenden Schülern sowie deren lebenspraktische Erfahrungen mit Mehrsprachigkeit werden in den Lernprozess integriert und als motivationale Chance genutzt.

Bei der Rezeption und Produktion von Sprachleistungen und für ihre Präsentation werden traditionelle und digitale Medien genutzt. Durch den Umgang mit dem Computer und mobilen digitalen Endgeräten leistet der Unterricht seinen Beitrag zur anwendungsorientierten informatischen Grundbildung.

Die Kreativität der Schüler wird gefördert und findet im Umgang mit Sprache ihren Niederschlag, wobei Mut zur anspruchsvollen Sprachgestaltung zu unterstützen ist.

Dem allgemeinen didaktischen Prinzip der Kontroversität folgend, sollten bei Inhalten mit politischem Gehalt auch die damit in Verbindung stehenden fachspezifischen Arbeitsmethoden der politischen Bildung eingesetzt werden. Dafür eignen sich u. a. Rollen- und Planspiele, Streitgespräche, Pro- und Kontra-Debatten, Podiumsdiskussionen oder kriterienorientierte Fall-, Konflikt- und Problemanalysen.

Bei Inhalten mit Anknüpfungspunkten zur Bildung für nachhaltige Entwicklung eignen sich insbesondere die didaktischen Prinzipien der Visionsorientierung, des Vernetzenden Lernens sowie der Partizipation. Vernetztes Denken bedeutet hier die Verbindung von Gegenwart und Zukunft einerseits und ökologischen, ökonomischen und sozialen Dimensionen des eigenen Handelns andererseits.

Es wird empfohlen, ein Europäisches Portfolio der Sprachen in den Unterricht zu integrieren, um die Schüler zur Selbstevaluation anzuregen und zu befähigen, ihre Lernfortschritte in der Fremdsprache für sie deutlich zu machen. Gleichzeitig werden die Schüler durch die Benutzung des Portfolios auch dazu angeregt, ihre Lern- und Methodenkompetenz zu trainieren und den Fortschritt darzulegen.

Der Unterricht folgt dem Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit: Wann immer es möglich und sinnvoll ist, wird in der Fremdsprache unterrichtet. Die verwendeten Texte sollten authentisch sein, wobei die Anzahl mit fortschreitender Sprachbeherrschung zu erhöhen ist.

Übersicht über die Lernbereiche und Lernbereiche mit Wahlcharakter

Klassenstufen 6/7 bis Jahrgangsstufen 11/12

- Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien
Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen
Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche

Klassenstufen 6/7 – Spanisch als zweite Fremdsprache

Lernbereiche mit Wahlcharakter

- Wahlbereich 1: Mi ciudad
Wahlbereich 2: Un encuentro con amigos españoles
Wahlbereich 3: Mi jornada
Wahlbereich 4: Aprender a estudiar en mi clase de español

Klassenstufen 8/9 – Spanisch als zweite Fremdsprache

Lernbereiche mit Wahlcharakter

- Wahlbereich 1: Trabajo de reportero
Wahlbereich 2: Hacemos una caricatura
Wahlbereich 3: El descubrimiento de las Américas
Wahlbereich 4: El deporte en España o Hispanoamérica

Klassenstufe 10 – Spanisch als zweite Fremdsprache

Lernbereiche mit Wahlcharakter

- Wahlbereich 1: Los indios
Wahlbereich 2: Adolescentes y adicción
Wahlbereich 3: Típica comida española
Wahlbereich 4: El lenguaje de la música

Klassenstufe 8 – Spanisch als dritte Fremdsprache

Lernbereiche mit Wahlcharakter

- Wahlbereich 1: Mi ciudad
Wahlbereich 2: Un encuentro con amigos españoles
Wahlbereich 3: Lectura y discusión de una obra literaria adecuada
Wahlbereich 4: Hacemos teatro

Klassenstufe 9 – Spanisch als dritte Fremdsprache

Lernbereiche mit Wahlcharakter

- Wahlbereich 1: Mi insti en la Internet
Wahlbereich 2: Hacemos una caricatura
Wahlbereich 3: El descubrimiento de las Américas
Wahlbereich 4: El deporte en España o Hispanoamérica

Klassenstufe 10 – Spanisch als dritte Fremdsprache

Lernbereiche mit Wahlcharakter

- Wahlbereich 1: Los indios
Wahlbereich 2: Jóvenes en Alemania y España
Wahlbereich 3: Hacemos una película
Wahlbereich 4: El lenguaje de la música

Jahrgangsstufen 11/12 – Grundkurs, zweistündig

Jahrgangsstufen 11/12 – Grundkurs, dreistündig

Lernbereiche mit Wahlcharakter

Wahlbereich 1: Hispanidad en la prensa

Wahlbereich 2: Publicidad

Wahlbereich 3: Nuevas tecnologías y sus consecuencias

Wahlbereich 4: Gitanos

Wahlbereich 5: Taller de teatro

Jahrgangsstufen 11/12 – Leistungskurs

Lernbereiche mit Wahlcharakter

Wahlbereich 1: Publicidad

Wahlbereich 2: Cómo debatir

Wahlbereich 3: El quinto arte

Wahlbereich 4: Gitanos

Wahlbereich 5: Taller de teatro

Klassenstufen 6/7 – Spanisch als zweite Fremdsprache

Ziele

Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit

Rezeption

Der Schüler

- kann einfache Texte lesen und verstehen, die im Wesentlichen bekannte Lexik und einen geringen Anteil erschließbarer Lexik enthalten,
- kann in einfachen Alltagstexten konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden,
- versteht hörend genug, um Bedürfnisse konkreter Art zu befriedigen, sofern deutlich und langsam gesprochen wird,
- versteht das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Erklärungen.

Produktion

Der Schüler

- kann über seine Familie, sein Umfeld und seinen Alltag sprechen und schreiben und dabei in einfacher Form Ereignisse, Dinge und Aktivitäten beschreiben,
- kann kurze einfache Notizen und Mitteilungen schreiben.

Interaktion

Der Schüler

- kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen geht,
- kann ein kurzes Kontaktgespräch führen,
- kann elementare Kommunikationssituationen des Unterrichts bewältigen,
- kann in einfachen Alltagssituationen sinngemäß vermitteln,
- kann einfache persönliche Texte adressatenbezogen schreiben,
- kann den wesentlichen Inhalt einfacher Gebrauchstexte sinngemäß übertragen.

Entwickeln der Fähigkeit zur Sprach- und Textreflexion

Der Schüler

- betrachtet die spanische Sprache im Vergleich zur Muttersprache und zu Englisch,
- kann die spanischen Laute und Intonationsmuster im Satz- und Textzusammenhang unterscheiden und nachbilden,
- beherrscht die sprachlichen Mittel, die zur Umsetzung der sprachlichen Tätigkeiten auf dem oben beschriebenen Niveau nötig sind,
- setzt sein Wissen über Grundprinzipien der Wortbildung und Besonderheiten der spanischen Syntax rezeptiv und produktiv um,
- kann aus einem kurzen Text Schlüsselwörter, Wendungen und Sätze heraussuchen und wiedergeben,
- lernt Texte unter verschiedenen Fragestellungen zu betrachten und nutzt diesbezüglich seine Kenntnisse aus anderen Fächern.

Entwickeln einer interkulturellen Handlungsfähigkeit

Der Schüler verfügt über Basiswissen bezüglich der Alltagskultur ausgewählter spanischsprachiger Länder.

Er gewinnt Einblick in andere Lebenswirklichkeiten und vergleicht diese mit der eigenen.

Er ist sich bewusst, dass der Umgang mit einer anderen Kultur und deren Angehörigen den Blick für das Eigene schärft.

Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Der Schüler nutzt, auf der Basis seines Unterrichts in Englisch, grundlegende Strategien zum Erwerb und Gebrauch einer Fremdsprache, in der Anfangsphase noch gelenkt, zunehmend aber selbstständig.

Er nutzt zunehmend traditionelle und digitale Medien als Informationsquelle, zum Lernen und für einfache Präsentationen.

Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

<p>Übertragen von auf den Erwerb und die Reflexion sprachlicher Mittel bezogenen Strategien auf vergleichbare Kontexte und Situationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erschließen der Wortbedeutung und Grammatik - Sichern sprachlicher Mittel 	<p>⇒ Problemlösestrategien → EN, Kl. 5/6, LB 1</p> <p>⇒ Reflexionsfähigkeit → DE, Kl. 5, LB 2/4</p> <p>Sprachvergleich, Kontext, Wortbildungsregeln, Nachschlagewerke</p> <p>Assoziieren, Verknüpfen, Kombinieren Mnemotechniken, Wiederholen/Üben Strukturieren/Ordnen/Gruppieren</p>
<p>Übertragen von Verstehens- und Texterschließungsstrategien auf vergleichbare Kontexte und Situationen</p>	<p>⇒ Methodenbewusstsein → EN, Kl. 5/6, LB 1</p> <p>Vermuten und Sensibilisieren mittels Antizipation sowie optischer und akustischer Besonderheiten global-kursorisches, selektives Lesen und Hören, Arbeitsergebnisse fixieren: Markieren, Notieren, Gliedern, Zusammenfassen</p>
<p>Übertragen von Strategien zum produktiven Sprachgebrauch auf vergleichbare Kontexte und Situationen</p>	<p>⇒ Methodenbewusstsein ⇒ Diskursfähigkeit ⇒ Medienbildung → EN, Kl. 5/6, LB 1 → DE Kl. 5, LB 1/2 → DE Kl. 6, LB 2 → DE Kl. 7, LB 2</p> <p>Planen, Ausführen, Kontrollieren, Reparieren, Präsentieren Adressatenbezug</p>
<p>Übertragen von auf das Lernen bezogenen Strategien auf vergleichbare Kontexte und Situationen</p>	<p>⇒ Problemlösestrategien ⇒ Medienbildung → EN, Kl. 5/6, LB 1 → DE, Kl. 7, LB 3 → INF, Kl. 7, LB 2</p> <p>Mnemotechniken, Selbsteinschätzen, Organisieren des Lernprozesses, Kooperieren Beschaffen, Auswerten und Bewerten von Informationen Beachten von Urheber- und Nutzungsrechten</p>

Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

<p>Beherrschung der phonetischen Grundlagen einer Varietät der spanischen Sprache</p>	<p>Vokale, Konsonanten, Prosodie, Phonie-Graphie-Beziehungen</p>
<p>Beherrschung der gebräuchlichen Wortarten und Satzglieder sowie ihrer Funktionen</p>	

Beherrschen einfacher Strukturen zum Ausdruck von

- Bejahung und Verneinung
pleonastischer Gebrauch indirekter Objektpronomen
- Besitzverhältnissen
- Fragen und Antworten
-
- Vergleichen
- Mengen und Reihenfolgen
- Deixis
- Modalitäten
 - perifrasis verbales: tener que
 - me gustaría + infinitivo
- Aufforderungen
- Ort, Zeit, Bedingung, Grund
-
- Gegenwart

- Vorzeitigkeit zur Gegenwart oder Vergangenheit

perfecto compuesto oder pretérito indefinido

- Zukunft
- Charakterisierung von Personen und Sachen
- Gefühlen
- Bitten und Wünschen
- Informationsaustausch
- Meinungen und Wertungen
- Kommunikationsaufnahme und -beendigung

Kennen von Strukturen zum Ausdruck von

- Vorzeitigkeit zur Gegenwart oder Vergangenheit

perfecto compuesto oder pretérito indefinido

Beherrschen eines Grundwortschatzes, der die im Lernbereich 3 ausgewiesenen Themenfelder hinreichend abdeckt

Einblick gewinnen in die Grundprinzipien der spanischen Wortbildung

Aussagesatz, Wortstellung, Personalpronomen, doppelte Negation

Possessivadjektive

Fragesatz

Interrogativpronomen, -adjektive, Subjekt- und Objektpronomen

Vergleichssätze

Kardinalzahlen, Ordinalzahlen im niedrigem Bereich, unos, otro

Subjektpronomen, Demonstrativpronomen, -adjektive, temporale und lokale Adverbien

wichtige Modalverben

Aufforderungssatz

imperativo afirmativo: tú, vosotros

Relativ-, Kausal-, Konditional-, Temporalsatz
bestimmte und unbestimmte Artikel mit Präpositionen, ursprüngliche und abgeleitete Adverbien
einfacher Verknüpfungswortschatz

presente de indicativo, gerundio

Konjugation: -ar, -er, -ir, wichtige alternierende und diphthongierende Klassenverben, wichtige unregelmäßige Verben, reflexive Verben

futuro perifrásitico

Relativsatz

→ LB 1

sprachlich interessierte Schüler werden bereits hier das Niveau des Übertragens erreichen

→ LB 3

Wortarten

→ DE, Kl. 6, LB 4

Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche

<p>Anwenden des Wissens zur Produktion einfacher Gebrauchstexte</p> <ul style="list-style-type: none"> - adressatenbezogene Texte - persönliche Gespräche - Beschreibungen - Notizen - Mitteilungen <p>Kennen einfacher Gebrauchstexte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alltagstexte <p>Mitteilungen</p> <p>Einblick gewinnen in einfache literarische Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lied/Gedicht - kurze Geschichten <p>Übertragen von grundlegendem Sprach- und Sachwissen zu folgenden Themenbereichen und Sich positionieren in einfachen Meinungsäußerungen zu ausgewählten Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - familia - vivienda - vida cotidiana <ul style="list-style-type: none"> · clase · intereses · amigos · compras · en el restaurante - de viaje <p>Einblick gewinnen in grundlegendes Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich ESPAÑA</p> <ul style="list-style-type: none"> - modales/comportamiento nonverbal - arte y cultura - idea general geográfica <p>Einblick gewinnen in grundlegendes Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich HISPANO-AMÉRICA</p> <ul style="list-style-type: none"> - idea general geográfica 	<p>→ DE, Kl. 7, LB 1 → DE, Kl. 7, LB 2</p> <p>E-Mail, Kurznachrichten Telefonate</p> <p>Anweisungen, Prospekte, Formulare, Hinweistafeln, Schilder, Speisekarten, Rezepte, Stadt- und Fahrpläne Webseiten</p> <p>Annoncen, Durchsagen Impulse für kreative Textarbeit Reime, Zungenbrecher</p> <p>Bildgeschichten → DE, Kl. 6, LB 2</p> <p>Beschreiben und Charakterisieren der eigenen Person, der Familie, der Haustiere; Befinden Beschreiben der Wohnung, eines Raumes, des Wohnortes, Sehenswürdigkeiten</p> <p>Uhrzeit, Datum, Fächer, Stundenplan, Beschreiben des Klassenraumes, Wendungen der Unterrichtssprache Musik, Sportarten, Bücher, Computer Kurznachrichten, E-Mail, Telefongespräche Pläne fürs Wochenende machen, Feiern zu Hause und im Freundeskreis Preise, Mengen, Lebensmittel Bestellung aufgeben, Speisen und Getränke Wegbeschreibung, Benennen/Erklären von Sehenswürdigkeiten, Verkehrsmittel Jahreszeiten, Monate</p> <p>⇒ Perspektivwechsel typische nonverbale Umgangs-/Kommunikationsformen, z. B. Gestik Musik, Literatur, Bräuche → GEO, Kl. 6, LB 6 Benennen der wichtigsten Städte, Flüsse, Gebirge</p> <p>Benennen der Länder, Hauptstädte, wichtigsten Gebirge und Flüsse</p>
---	---

Wahlbereich 1: Mi ciudad

Übertragen von Sprach- und Sachwissen zu Mi ciudad	⇒ Medienbildung → INF, Kl. 7, LB 2 Fotografieren von Sehenswürdigkeiten Führen von Interviews Gestalten von Postern Internetrecherche
---	--

Wahlbereich 2: Un encuentro con amigos españoles

Übertragen von Sprach- und Sachwissen zu Un encuentro con amigos españoles · organizar una fiesta · ir de compras	⇒ Empathie und Perspektivwechsel Rollenspiel Planung: Programm, Musik, Spiele Einkaufsliste, Mengen, Lebensmittel, Preise (vertiefend) Zubereiten von Speisen und Getränken
--	--

Wahlbereich 3: Mi jornada

Übertragen von Sprach- und Sachwissen zu Mi jornada	⇒ Medienbildung Anfertigen von Anschauungsmaterial zum Tagesablauf Präsentation mithilfe traditioneller oder digitaler Medien Fotos, Videoausschnitte, Hörpassagen Erweiterung des individuell differenzierten Wortschatzes
--	---

Wahlbereich 4: Aprender a estudiar en mi curso de español

Übertragen von Sprach- und Sachwissen zu Aprender a estudiar en mi curso de español Einblick gewinnen in grundlegende lernpsycho-logische Aspekte und verschiedene Entspannungstechniken Kennen von Möglichkeiten der Unterstützung des individuellen Lerntyps Kennen grundlegender mnemotechnischer Verfahren	Funktionsweise des Gehirns in Bezug auf Behalten und Vergessen ⇒ Verantwortungsbereitschaft ⇒ Arbeitsorganisation Identifizierung des Lerntyps spezifische Übungsformen Erarbeiten von Übungsmaterial: Arbeitsblätter, Kreuzworträtsel, Anschauungsmaterial zu Lexik und Grammatik, Brettspiele, Memorys/Dominos mit Bild-Wort-Zuordnung zu lexikalischen Feldern der Klassen 6/7, Dominos mit Zuordnung von Wort und phonetischer Umschreibung → LB 1 Dominos mit Definition-Wort-Zuordnung, Mobile mit Regeln Gestalten des Fachunterrichtsraumes alternative Lernmethoden Suggestopädie
--	--

Klassenstufen 8/9 – Spanisch als zweite Fremdsprache

Ziele

Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit

Rezeption

Der Schüler

- kann längere unkomplizierte Texte verstehen, die einen angemessenen Anteil unbekannter Lexik enthalten und in denen vor allem gebräuchliche Alltagssprache vorkommt,
- kann die Hauptpunkte verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache (der gelernten Norm) über vertraute Dinge gesprochen wird,
- kann kurze Erzählungen verstehen,
- kann Radio- oder Fernsehsendungen über aktuelle Ereignisse und Themen aus seinen Interessengebieten die Hauptinformationen entnehmen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird.

Produktion

Der Schüler

- kann in einfachen, zusammenhängenden Sätzen sprechen, um zu beschreiben und zu berichten und dabei auch Gefühle wiedergeben,
- kann einfache Präsentationen zu einem vertrauten Thema vortragen und dazu Notizen anfertigen bzw. nutzen,
- kann kurz erklären und Meinungen und Pläne darlegen und begründen,
- kann Erfahrungen und Eindrücke formulieren,
- kann erklären, was er mag oder nicht mag,
- kann über Themen, die ihm vertraut sind oder ihn persönlich interessieren, einfache zusammenhängende Texte schreiben.

Interaktion

Der Schüler

- kann Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet,
- kann an Gesprächen über Themen teilnehmen, die ihm vertraut sind, die ihn persönlich interessieren oder die sich auf Themen des Alltags beziehen,
- kann Vorschläge machen und auf Vorschläge reagieren, ihnen beipflichten oder widersprechen,
- kann in Alltagssituationen sinngemäß vermitteln,
- kann Anfragen entgegennehmen und dazu Notizen anfertigen,
- kann persönliche Texte adressatenbezogen schreiben und darin berichten und beschreiben,
- den wesentlichen Inhalt von Texten sinngemäß übertragen.

Entwickeln der Fähigkeit zur Sprach- und Textreflexion

Der Schüler

- beherrscht die spanischen Laute und Intonationsmuster, achtet auf eine homogene Aussprache und vermeidet die Vermischung regionaler Sprachnormen,
- beherrscht die sprachlichen Mittel, die zur Umsetzung der sprachlichen Tätigkeiten auf dem oben beschriebenen Niveau nötig sind,
- gewinnt Einblick in unterschiedliche Register und eine weitere regionale Sprachnorm,
- kennt Verfahren der Texterschließung und -produktion in Bezug auf Inhalt, Problemstellung, Personengestaltung, sprachliche Gestaltung und Aussageintention,
- kann einen längeren Text nach gewünschten Informationen durchsuchen und sie strukturieren, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen,
- kennt typische Merkmale einiger Textsorten und bezieht sie in die eigene Textproduktion ein.

Entwickeln einer interkulturellen Handlungsfähigkeit

Der Schüler erweitert sein Wissen bezüglich der Alltagskultur spanischsprachiger Länder. Auf dieser Grundlage ist er zunehmend in der Lage, sich mit den eigenen und anderen Lebenswelten problemorientiert auseinander zu setzen.

Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Der Schüler beherrscht, auf der Grundlage seiner Fähigkeiten aus dem Englischunterricht, fachbezogene Strategien so, dass es ihm möglich ist, seinen Lernprozess zunehmend selbstbestimmt zu gestalten und seinen Bedürfnissen anzupassen.

Er nutzt zunehmend selbstständig und kritisch traditionelle und digitale Medien als Informationsquelle, zum Lernen und für Präsentationen.

Er ist in der Lage, im sozialen Miteinander zu agieren und diese Arbeitsphasen durch individuell erworbenes Wissen zu bereichern.

Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

<p>Beherrschung von auf den Erwerb und die Reflexion sprachlicher Mittel bezogenen Strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erschließen der Wortbedeutung und Grammatik - Sichern sprachlicher Mittel <p>Beherrschung von Verstehens- und Texterschließungsstrategien</p> <p>Beherrschung von Strategien zum produktiven Sprachgebrauch</p> <p>Beherrschung von auf das Lernen bezogenen Strategien</p>	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Problemlösestrategien → EN, Kl. 7/8, LB 1 ⇒ Reflexionsfähigkeit → DE, Kl. 7, LB 2/4 Wortbildungsregeln, Nachschlagewerke ⇒ Lernkompetenz Verknüpfen, Kontexte erfinden ⇒ Methodenbewusstsein → EN, Kl. 7/8, LB 1 → DE, Kl. 7, LB 3 Vermuten/Sensibilisieren aspektorientiertes Lesen und Hören Arbeitsergebnisse fixieren ⇒ Methodenbewusstsein ⇒ Problemlösestrategien ⇒ Diskursfähigkeit ⇒ Empathie und Perspektivwechsel ⇒ Medienbildung → DE, Kl. 7, LB 1/2 → EN, Kl. 7/8, LB 1 Planen, Ausführen, Kontrollieren, Reparieren, Präsentieren, Adressatenbezug ⇒ Problemlösestrategien ⇒ Verantwortungsbereitschaft ⇒ Medienbildung → EN, Kl. 7/8, LB 1 → DE, Kl. 8, LB 3 → INF, Kl. 8, LB 3 Mnemotechniken, Selbsteinschätzen, Organisieren des Lernprozesses, Kooperieren Beschaffen, Auswerten und Bewerten von Informationen Beachten von Urheber- und Nutzungsrechten
--	--

Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

Beherrschung der Laut- und Intonationsmuster ohne regionale Normen zu vermischen

Einblick gewinnen in phonologische und lexikalische Besonderheiten einer anderen spanischsprachigen Varietät

Beherrschung von Strukturen zum Ausdruck von

- Vergleichen
- Mengen und Reihenfolgen
- Gegenwart
- Vergangenheit
 - pretérito indefinido
 - pretérito imperfecto
 - pretérito perfecto compuesto/indefinido/imperfecto
- Zukunft
- Gefühlen
- Bedingungen
 - reale Bedingungssätze
- Aufforderungen
- Aspekten von Handlungen
 - acabar de
- Verdichten von Satzstrukturen

Aktionsperspektiven

- reflexives Passiv
- Meinungen/Begründungen
- Möglichkeiten
- Wertungen
- Empfehlungen
- Wiedergabe von Informationen

Kennen von Strukturen zum Ausdruck von

- Aspekten von Handlungen
 - perífrasis verbales: seguir/ir/llevar/quedar + gerundio

Beherrschung des Wortschatzes, der die im Lernbereich 3 aufgeführten Themenfelder umfassend abdeckt

Kennen der Grundprinzipien der spanischen Wortbildung

Unterschiede Spanien – Hispanoamerika

Adverbien: Steigerung und Vergleichssätze

Ordinalzahlen im höheren Bereich

unregelmäßige, diphthongierende, alternierende Verben

Gebrauch im Text

hier soll der kontrastive Gebrauch im Vordergrund stehen

futuro simple

presente de subjuntivo

futuro simple

imperativo afirmativo

komplexe Sätze und Satzkonstruktionen: Objekt-/Subjektsätze, Partizipial-/Infinitivkonstruktionen

Verknüpfungswortschatz

condicional presente

presente de subjuntivo

→ LB 3

Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche

<p>Anwenden des Wissens zur Produktion von Gebrauchstexten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Meinungsäußerung - Bericht - Notizen - Beschreibung - adressatenorientierte Texte - Gespräche - Kurzvortrag <p>Kennen von Gebrauchstexten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alltagstexte - journalistische Texte <p>Kennen einfacher literarischer Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurzprosa - Lied/Gedicht <p>Beherrschen von Sprach- und Sachwissen zu folgenden Themenbereichen und Sich positionieren in einfachen und zusammenhängenden Meinungsäußerungen zu ausgewählten Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> - el mundo de los jóvenes <ul style="list-style-type: none"> · familia/amistad · emociones/deseos/esperanza · ocio/intereses · instituto · futuro/profesión/estudios · estilo de vida <ul style="list-style-type: none"> - vida cotidiana <ul style="list-style-type: none"> · salud/enfermedad · deporte 	<p>→ DE, Kl. 7, LB 2</p> <p>Gesprächsnotizen, Stichwortzettel</p> <p>→ LB 1</p> <p>Erfahrungen, Eindrücke</p> <p>E-Mail, Kurznachrichten</p> <p>Telefonate</p> <p>→ DE, Kl. 7, LB 1</p> <p>Textstruktur, Adressatenbezug, Intention, Probleme erkennen</p> <p>⇒ Medienbildung</p> <p>⇒ informatische Bildung</p> <p> auch Veranstaltungsprogramme, Formulare, Prospekte, Datenbanken, Werbung</p> <p>Reportagen, Nachrichten, Webseiten, Podcasts</p> <p> auch Impulse für kreative Textarbeit</p> <p>→ DE, Kl. 9, LB 3</p> <p>Fabeln, Märchen, Sprichwörter, Spielszenen</p> <p>Rezitieren, Grundmerkmale</p> <p>→ RE/k, Kl. 8, LB 1</p> <p>Beschreiben von Eigenschaften, äußerem Erscheinungsbild, Mode</p> <p>→ ETH, Kl. 9, LB 3</p> <p>Beschreiben/Wiedergeben von Handlungen sowie Meinungsäußerung zu Musik, Fernsehen, Büchern, Radio, Film, Computer</p> <p>→ ETH, Kl. 7, LB 3</p> <p>Organisieren von Ausflügen</p> <p>Schulsystem, Schüleraustausch</p> <p>→ ETH, Kl. 8, LB 3</p> <p>→ RE/e, Kl. 7, LB 3</p> <p>Ziele, Perspektiven</p> <p>Beschreiben von Wohnverhältnissen, Partnern, Wohnen in Stadt/Land</p> <p>Körperteile, Arztbesuch, Krankenhaus, Apotheke</p> <p>Beschreiben und Berichten von Sportereignissen</p>
---	---

<ul style="list-style-type: none"> - de viaje servicios <p>Kennen von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich ESPAÑA</p> <ul style="list-style-type: none"> - idea general de las comunidades una comunidad autónoma/una ciudad al detalle - arte y cultura - aspectos históricos <p>Übertragen von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich ESPAÑA</p> <ul style="list-style-type: none"> - medio ambiente/clima/tiempo - costumbres diarias <p>Übertragen von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich HISPANOAMÉRICA</p> <p>un país hispanoamericano al detalle</p>	<p>Erfahrungen, Eindrücke ⇒ Medienbildung Erkundigungen einholen zu Unterkünften, Reisemöglichkeiten, Fahrplänen; Fremdenverkehrsamt</p> <p>Sprachensituation/Mehrsprachigkeit → KU, Kl. 9, LB 1/3 Reconquista, España de las tres culturas, 1492</p> <p>Wetterbericht, Klima Spaniens: Andalucía/sequía vs. España verde ⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung ⇒ Werteorientierung ⇒ Mehrperspektivität ⇒ Perspektivwechsel Tagesrhythmus, Gesprächsverhalten</p>
---	--

Wahlbereich 1: Trabajo de reportero

<p>Beherrschung von Sprach- und Sachwissen zum Trabajo de reportero</p>	<p>Erstellen einer Zeitung, einer Radiosendung oder eines Blogs Interviews Meinungsumfragen Reportagen Recherchen zu aktuellem und kulturellem Tagesgeschehen</p>
---	---

Wahlbereich 2: Hacemos una caricatura

<p>Beherrschung von Sprach- und Sachwissen zu Hacemos una caricatura</p>	<p>spanischsprachige Comics für Kinder und Erwachsene gestalterische und lexikalische Besonderheiten gegenüber erzählenden Texten Erstellen von Comics/Karikaturen als kreative Darstellung geschichtlicher und literarischer Themen Sprichwörter, Fabeln, Märchen → LB 3</p>
--	---

Wahlbereich 3: El descubrimiento de las Américas

Beherrschung von Sprach- und Sachwissen zu El descubrimiento de las Américas	⇒ Empathie und Perspektivwechsel Rollenspiel Cristóbal Colón Rollenspiel Erstellen von Brettspielen
---	---

Wahlbereich 4: El deporte en España o Hispanoamérica

Beherrschung von Sprach- und Sachwissen zu El deporte en España o Hispanoamérica	⇒ Medienbildung Vorstellung einer Sportlerpersönlichkeit, Zusammenstellen einer Vita Landes- und regionaltypische Sportarten Trendsportarten, Sportstätten Sport und Werbung/Sponsoring Internetrecherche, Kurzvortrag
---	---

Klassenstufe 10 – Spanisch als zweite Fremdsprache

Ziele

Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit

Rezeption

Der Schüler

- kann längere und komplexere, auch authentische Texte zu geläufigen Themen lesend und hörend verstehen, die im Wesentlichen frequenten Wortschatz enthalten,
- kann zwischen Hauptaussagen und Detailinformationen unterscheiden, wenn mit vertrautem Akzent gesprochen wird; bei anderen Sprachnormen und Registern versteht er die Hauptpunkte, wenn verhältnismäßig langsam artikuliert wird.

Produktion

Der Schüler

- kann zusammenhängend und flüssig sprechen, um zu beschreiben, darzulegen und logisch strukturiert zu begründen,
- sich in einer Präsentation zusammenhängend mit Hilfe von Stichpunkten, auch medial unterstützt, äußern,
- kann Informationen wiedergeben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen abgeben,
- kann seine gewonnenen Erfahrungen und Eindrücke darlegen,
- kann Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben,
- kann über Themen, die ihm vertraut sind, zusammenhängende Texte schreiben.

Interaktion

Der Schüler

- kann an Gesprächen über ihm vertraute Themen teilnehmen und seine Erfahrungen oder aktuelle Ereignisse einbeziehen,
- an vorbereiteten Diskussionen teilnehmen, seine Position verdeutlichen, eigene Standpunkte durch geeignete Beispiele und eine logische Argumentation begründen und verteidigen,
- kann in zweisprachigen Situationen zu bekannten Themen sinngemäß vermitteln,
- kann Texte adressatenbezogen schreiben und darin gewonnene Erfahrungen, Ereignisse, Eindrücke und persönliche Meinungen schildern,
- kann Texte und Textpassagen entsprechend einer konkreten Aufgabenstellung in beide Sprachen sinngemäß zusammenfassen oder übertragen.

Entwickeln der Fähigkeit zur Sprach- und Textreflexion

Der Schüler

- beherrscht die sprachlichen Mittel, die zur Umsetzung der sprachlichen Tätigkeiten auf dem oben beschriebenen Niveau nötig sind,
- kennt unterschiedliche Register und zwei verschiedene Varietäten des Spanischen,
- kann zunehmend selbstständig unter gegebenen Fragestellungen Texte analysieren und beurteilen,
- kann Deutungsversuche vornehmen und persönliche Stellungnahmen dazu abgeben,
- kann Impulse aus Texten kreativ umsetzen,
- kann unterschiedliche, auch mediale, Darstellungsweisen eines Themas vergleichen.

Entwickeln einer interkulturellen Handlungsfähigkeit

Der Schüler verfügt am Beispiel der Hispanidad über Kenntnisse, die ihm erlauben, kulturelle Bedingtheit von Haltungen und Einstellungen zu erkennen, anderen Lebensformen und Wertesystemen offen und tolerant zu begegnen sowie die eigenen Haltungen und Einstellungen kritisch zu hinterfragen.

Er kann in grundlegenden Situationen als sprachlicher und kultureller Mittler agieren und entwickelt interkulturelles Verständnis.

Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Der Schüler verfügt, auf der Grundlage seiner Fähigkeiten aus dem Englischunterricht, über alle wesentlichen fachbezogenen Strategien und die nötigen Methoden- und Sozialkompetenzen, die ihn in die Lage versetzen, in der gymnasialen Oberstufe eigenverantwortlich und selbstständig zu lernen. Dieses Gesamtrepertoire an Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten bildet die Grundlage für das wissenschaftsprädeutische Arbeiten in der gymnasialen Oberstufe.

Der Schüler ist in der Lage, sich mit wichtigen Gestaltungsmitteln von Medien auseinander zu setzen und deren Gestaltungsabsichten zu beurteilen. Er ist sich dabei der Einflüsse der Medien auf Wertorientierungen, Moralvorstellungen und Lebensgewohnheiten bewusst.

Er nutzt traditionelle und digitale Medien für Recherchen, zum Lernen und für Präsentationen.

Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

Anwenden von auf den Erwerb und die Reflexion sprachlicher Mittel bezogenen Strategien	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Problemlösestrategien ⇒ Reflexionsfähigkeit Wortbildungsregeln, Nachschlagewerke, Sichern
Anwenden von Verstehens- und Texterschließungsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Methodenbewusstsein → EN, Kl. 9/10, LB 1 → DE, Kl. 9, LB 2 Vermuten und Sensibilisieren, detailliertes Lesen und Hören Arbeitsergebnisse fixieren
Anwenden von Strategien zum produktiven Sprachgebrauch	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Problemlösestrategien ⇒ Methodenbewusstsein ⇒ Diskursfähigkeit → EN, Kl. 9/10, LB 1 → DE, Kl. 10, LB 1 Planen, Ausführen, Kontrollieren, Reparieren, Präsentieren Adressatenbezug
Anwenden von auf das Lernen bezogenen Strategien	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Medienbildung ⇒ Problemlösestrategien ⇒ Verantwortungsbereitschaft ⇒ Kommunikationsfähigkeit → EN, Kl. 9/10, LB 1 Mnemotechniken, Selbsteinschätzen, Organisieren des Lernprozesses, Kooperieren Beschaffen, Auswerten und Bewerten von Informationen Beachten von Urheber- und Nutzungsrechten

Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

Beherrschen der korrekten Aussprache der erlernten Norm	Redeabsichten, Geschwindigkeit
Kennen regionaler Besonderheiten der Aussprache	

<p>Beherrschung von Strukturen und Redemitteln zum Ausdruck von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besitzverhältnissen - Aufforderungen/Bitten - Bedingungen <ul style="list-style-type: none"> potentielle Bedingungssätze - Ort, Zeit, Zweck, Folge, Modalität - Einschränkungen - Gefühlen <ul style="list-style-type: none"> imperfecto de subjuntivo - Vorzeitigkeit zur Vergangenheit - Wiedergabe von Informationen - Verdichtung der Satzstruktur <ul style="list-style-type: none"> Pronomen des direkten und indirekten Objekts im Satz - Thema-Rhema-Gliederung - Hoffnungen - Wünschen - Zweifeln <p>Kennen von Strukturen zum Ausdruck von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktionsperspektiven <ul style="list-style-type: none"> Passivkonstruktionen <p>Beherrschung des Wortschatzes, der notwendig ist, die im LB 3 aufgeführten Themenfelder sprachlich auf angemessenem Niveau umzusetzen</p> <p>Beherrschung eines einfachen Interpretationsvokabulars, um literarische Texte bearbeiten zu können</p>	<p>Possessivpronomen imperativo negativo</p> <p>imperfecto de subjuntivo condicional presente</p> <p>Adverbialsätze: Lokal-, Temporal-, Final-, Modal-, Konsekutivsätze</p> <p>Konzessivsätze</p> <p>pretérito pluscuamperfecto</p> <p>Tempus- und Modusgebrauch in Subjekt-/Objektsätzen</p> <p>Segmentation</p> <p>subjuntivo</p> <p>subjuntivo</p> <p>subjuntivo</p> <p>→ LB 3 auch andere Register</p>
---	--

Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche

<p>Anwenden des Wissens zur Produktion und Rezeption folgender Gebrauchstexte</p> <ul style="list-style-type: none"> - persönliche und offizielle adressatenbezogene Texte - Gespräche und Diskussionen - Referate 	<p>Reservierung, Beschwerde, Anfrage, Leserbrief, E-Mail, Kurznachrichten, Blogeintrag</p> <p>→ DE, Kl. 10, LB 1</p>
---	--

<ul style="list-style-type: none"> - Alltagstexte <ul style="list-style-type: none"> · Erklärungen/Begründungen · Berichte · Beschreibungen <p>Übertragen des Wissens zur Rezeption von Gebrauchstexten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alltagstexte - journalistische Texte <p>Beherrschung des Sprach- und Sachwissens zu literarischen Texten</p> <p>Kurzprosa</p> <p>Beherrschung eines erweiterten Sprach- und Sachwissens zu folgenden Themenbereichen und Sich positionieren zu ausgewählten Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - el mundo de los jóvenes <ul style="list-style-type: none"> · suerte/deseos/problemas/conflictos · actividades sociales · medios - perspectivas de futuro <ul style="list-style-type: none"> profesión <p>Übertragen von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich ESPAÑA</p> <ul style="list-style-type: none"> - fiestas/costumbres/tradiciones 	<p>logisch strukturierte Meinungsäußerungen, Kritiken, Pläne, Ziele, Absichten</p> <p>Wiedergabe von Informationen, Erfahrungen, Eindrücken</p> <p>Träume, Hoffnungen, Ziele</p> <p>⇒ Medienbildung</p> <p>⇒ informatische Bildung</p> <p>populärwissenschaftliche Texte</p> <p>Graphiken, Statistiken</p> <p>Nachrichten, Reportagen, Interviews</p> <p>Webseiten, Podcasts</p> <p>auch in Auszügen</p> <p>Gedichte, Lieder, Hörspiele</p> <p>→ DE, Kl. 10, LB 1</p> <p>Impulse für kreative Textarbeit</p> <p>→ DE, Kl. 10, LB 3</p> <p>Berichten/Beschreiben/Schildern</p> <p>Charakter, Familie, Freundschaften</p> <p>⇒ Empathie und Perspektivwechsel</p> <p>⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit</p> <p>⇒ Werteorientierung</p> <p>Darlegen von Standpunkten, Diskutieren, Berichten, Beschreiben</p> <p>⇒ Werteorientierung</p> <p>Berichten/Beschreiben von aktuellen Ereignissen, Umgang mit Werbung</p> <p>Medienkonsum, soziale Netzwerke</p> <p>Berichten/Beschreiben</p> <p>Meinungen/Pläne</p> <p>Arbeit als Au-pair, Auslandsaufenthalte, Studienwahl</p> <p>Lebenslauf</p> <p>→ DE, Kl. 9, LB 2</p>
--	--

<ul style="list-style-type: none"> - aspectos sociales, ecológicos y económicos <p>Kennen von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich historia de HISPANOAMÉRICA</p> <ul style="list-style-type: none"> - culturas precolombinas - descubrimiento/conquista <p>Sich positionieren zu Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich HISPANOAMÉRICA</p> <p>aspectos sociales, ecológicos y económicos</p>	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Empathie und Perspektivwechsel ⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit ⇒ Werteorientierung ⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung soziale Gerechtigkeit Gendergerechtigkeit Autonomiebestrebungen Tourismus Nachhaltigkeit in der persönlichen Lebensgestaltung aktuelle wirtschaftliche Situation
--	---

Wahlbereich 1: Los indios

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu Los indios	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Empathie und Perspektivwechsel traditionelle Lebensweise Religion und Kultstätten Entwicklungsstand im 15. Jahrhundert, auch im Vergleich zu Europa Erstellen von Anschauungsmaterialien Rollenspiele
--	--

Wahlbereich 2: Adolescentes y adicción

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu Adolescentes y adicción	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Medienbildung ⇒ Werteorientierung alcohol, tabaco, drogas, hábitos alimentarios, adicción a ordenadores/juegos redes sociales
Kenn von altersspezifischen Suchtproblemen und deren möglichen Ursachen Übertragen von sprachlichem Wissen und Kenntnissen zum Themenbereich adolescentes y adicción auf die Lebenswirklichkeit des Schülers	<ul style="list-style-type: none"> Internetrecherche graphisches Umsetzen in Statistiken como reconocer adicción como prevenirla Interview/Erstellen von Fragebögen

Wahlbereich 3: Típica comida española

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu
Típica comida española

- ⇒ Medienbildung
- ⇒ informatische Bildung
- interkultureller Vergleich
- tapas, tortilla, empanadas
- regionale Spezialitäten
- Auswahl und Beschäftigung mit praktikablen Rezepten, Internetrecherche
- Erstellen eines Kochbuches
- Kochen

Wahlbereich 4: El lenguaje de la música

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu
El lenguaje de la música

- Musik Spaniens und Hispanoamerikas verschiedener Regionen, Stilepochen vor ihrem gesellschaftlichen, historischen oder persönlichen Hintergrund
- Gestalten eines eigenen Liedes

Klassenstufe 8 – Spanisch als dritte Fremdsprache

Ziele

Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit

Rezeption

Der Schüler

- kann kurze, einfache Texte lesen und verstehen, in denen gängige alltagsbezogene Sprache verwendet wird,
- kann in einfachen Alltagstexten konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden,
- versteht hörend genug, um Bedürfnisse konkreter Art zu befriedigen, sofern deutlich und langsam gesprochen wird,
- versteht das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Erklärungen.

Produktion

Der Schüler

- kann mit einer Reihe von Sätzen und einfachen Mitteln beschreiben,
- kann Ereignisse und Aktivitäten in einfacher Form beschreiben,
- kann kurze einfache Notizen und Mitteilungen schreiben.

Interaktion

Der Schüler

- kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen geht,
- kann ein kurzes Kontaktgespräch führen,
- kann in einfachen Alltagssituationen sinngemäß vermitteln,
- kann einfache persönliche Texte adressatenbezogen schreiben,
- den wesentlichen Inhalt einfacher Gebrauchstexte sinngemäß übertragen.

Entwickeln der Fähigkeit zur Sprach- und Textreflexion

Der Schüler

- betrachtet die spanische Sprache im Vergleich zur Muttersprache und zu den anderen Sprachen,
- kann die spanischen Laute und Intonationsmuster im Satz- und Textzusammenhang unterscheiden und nachbilden,
- beherrscht die sprachlichen Mittel, die zur Umsetzung der sprachlichen Tätigkeiten auf dem oben beschriebenen Niveau nötig sind,
- setzt sein Wissen über Grundprinzipien der Wortbildung und Besonderheiten der spanischen Syntax rezeptiv und produktiv um,
- nutzt etymologische Kenntnisse bei der Bedeutungserschließung,
- kann aus einem kurzen Text Schlüsselwörter, Wendungen und Sätze heraussuchen und wiedergeben,
- lernt Texte unter verschiedenen Fragestellungen zu betrachten und nutzt dabei seine Kenntnisse aus anderen Fächern.

Entwickeln einer interkulturellen Handlungsfähigkeit

Der Schüler verfügt über Basiswissen bezüglich der Alltagskultur ausgewählter spanischsprachiger Länder.

Er gewinnt Einblick in andere Lebenswirklichkeiten und vergleicht diese mit der eigenen.

Er ist sich bewusst, dass der Umgang mit einer anderen Kultur und deren Angehörigen den Blick für das Eigene schärft.

Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Der Schüler wendet die in Englisch und der zweiten Fremdsprache gelernten Strategien zum Erwerb und Gebrauch einer Fremdsprache an und nutzt sie aktiv in seiner Arbeit.

Er nutzt zunehmend traditionelle und digitale Medien als Informationsquelle, zum Lernen und für einfache Präsentationen.

Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

Anwenden aller in der 1. und 2. Fremdsprache erlernten Strategien zum Erwerb und Gebrauch einer Fremdsprache

- auf den Erwerb und die Reflexion sprachlicher Mittel bezogene Strategien
- Verstehens- und Texterschließungsstrategien
- Strategien zum produktiven Sprachgebrauch
- auf das Lernen bezogene Strategien

Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

Beherrschung der phonetischen Grundlagen einer Varietät der spanischen Sprache

Beherrschung der gebräuchlichen Wortarten und Satzglieder sowie ihrer Funktionen

Beherrschung einfacher Strukturen zum Ausdruck von

- Bejahung und Verneinung

pleonastischer Gebrauch indirekter Objektpronomen

- Besitzverhältnissen
- Fragen und Antworten

- Vergleichen

- Mengen und Reihenfolgen

- Deixis

- Modalitäten

- perifrasis verbales: tener que
- me gustaría + infinitivo

- Aufforderungen

- Ort, Zeit, Bedingung, Grund

Vokale, Konsonanten, Prosodie, Phonie-Graphie-Beziehungen

Aussagesatz

Wortstellung, Personalpronomen, doppelte Negation

Possessivadjektive

Fragesatz

Interrogativpronomen, -adjektive, Subjekt- und Objektpronomen

Vergleichssätze

Kardinalzahlen, Ordinalzahlen im niedrigem Bereich, unos, otro

Subjektpronomen, Demonstrativpronomen, -adjektive, temporale und lokale Adverbien

wichtige Modalverben

Aufforderungssatz

imperativo afirmativo: tú, vosotros

Relativ-, Kausal-, Konditional-, Temporalsatz

bestimmte und unbestimmte Artikel mit Präpositionen, ursprüngliche und abgeleitete Adverbien
einfacher Verknüpfungswortschatz

<ul style="list-style-type: none"> - Gegenwart - Vorzeitigkeit zur Gegenwart oder Vergangenheit <ul style="list-style-type: none"> perfecto compuesto oder pretérito indefinido - Zukunft - Charakterisierung von Personen und Sachen - Gefühlen - Bitten und Wünschen - Informationsaustausch - Meinungen und Wertungen - Kommunikationsaufnahme und -beendigung <p>Kennen von Strukturen zum Ausdruck von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vergangenheit oder Vorzeitigkeit zur Gegenwart <ul style="list-style-type: none"> pretérito indefinido oder perfecto compuesto <p>Beherrschung eines Grundwortschatzes, der die im Lernbereich 3 ausgewiesenen Themenfelder hinreichend abdeckt</p> <p>Einblick gewinnen in die Grundprinzipien der spanischen Wortbildung</p>	<p>presente de indicativo, gerundio</p> <p>Konjugation: -ar, -er, -ir, wichtige alternierende und diphthongierende Klassenverben, wichtige unregelmäßige Verben, reflexive Verben</p> <p>futuro perifrásitico</p> <p>Relativsatz</p> <p>→ LB 1</p> <p>→ LB 3</p> <p>Wortarten</p>
---	---

Lernbereich 3: Texte und Themen

<p>Anwenden des Wissens zur Produktion einfacher Gebrauchstexte</p> <ul style="list-style-type: none"> - adressatenbezogene Texte - persönliche Gespräche - Beschreibungen - Notizen - Mitteilungen <p>Kennen einfacher Gebrauchstexte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alltagstexte - Mitteilungen <p>Einblick gewinnen in einfache literarische Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lied/Gedicht - kurze Geschichten 	<p>→ DE, Kl. 7, LB 3</p> <p>E-Mail, Kurznachrichten Telefonate</p> <p>Anweisungen, Prospekte/Formulare, Hinweistafeln/Schilder, Speisekarten/Rezepte, Stadt- und Fahrpläne Webseiten Annoncen/Durchsagen Impulse für kreative Textarbeit Reime, Zungenbrecher Bildgeschichten</p>
--	---

Übertragen von grundlegendem Sprach- und Sachwissen zu folgenden Themenbereichen und Sich positionieren in einfachen Meinungsäußerungen zu ausgewählten Bereichen:

- familia
- vida cotidiana
- de viaje

Einblick gewinnen in Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich ESPAÑA

idea general geográfica

Kennen von grundlegendem Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich geografía de ESPAÑA

una región española al detalle

Einblick gewinnen in grundlegendes Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich HISPANO-AMÉRICA

idea general geográfica

Beschreiben und Charakterisieren der eigenen Person, der Familie, des Befindens, des Wohnens, des Wohnortes

Unterricht, Hobby/Interessen, Freunde, Einkäufe, Restaurantbesuch

Wegbeschreibung, Sehenswürdigkeiten

auch Formen des Umgangs, nonverbales Verhalten

comunidades, Mehrsprachigkeit

Wahlbereich 1: Mi ciudad

Übertragen von Sprach- und Sachwissen zu
Mi ciudad

⇒ Medienbildung
→ INF, Kl. 7, LB 2
Fotografieren von Sehenswürdigkeiten
Führen von Interviews
Gestalten von Postern
Internetrecherche

Wahlbereich 2: Un encuentro con amigos españoles

Übertragen von Sprach- und Sachwissen zu
Un encuentro con amigos españoles

- organizar una fiesta
- ir de compras

⇒ Empathie und Perspektivwechsel
Rollenspiel
Planung: Programm, Musik, Spiele
Einkaufsliste, Mengen, Lebensmittel, Preise (vertiefend)
Zubereiten von Speisen und Getränken

Wahlbereich 3: Lectura y discusión de una obra literaria adecuada

Übertragen von Sprach- und Sachwissen zur Bearbeitung eines altersgerechten Werkes

schüler- und handlungsorientiert
Entwicklung von Lesefreude und Lesekompetenz
Führen von Diskussionen
lektüreorientierte Rollenspiele
Schreiben eines Drehbuches und dessen teilweise szenische Umsetzung

Wahlbereich 4: Hacemos teatro

Übertragen von Sprach- und Sachwissen zu
Hacemos teatro

Gestalten einer/mehrerer Szenen eines alters-
gerechten Stückes

- Auswahl und Erarbeitung des Stücks/ausgewählter Szenen
- Darstellung ausgewählter Szenen

schüler- und handlungsorientiert
auch Erarbeitung/Erstellung der Requisiten, Gestaltung der Kulissen, Kostüme, Gestaltung eines Programmheftes

Klassenstufe 9 – Spanisch als dritte Fremdsprache

Ziele

Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit

Rezeption

Der Schüler

- kann längere unkomplizierte Texte verstehen, die einen angemessenen Anteil unbekannter Lexik enthalten und in denen vor allem gebräuchliche Alltagssprache vorkommt,
- kann die Hauptpunkte verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache (der gelernten Norm) über vertraute Dinge gesprochen wird,
- kann kurze Erzählungen verstehen,
- kann Radio- oder Fernsehsendungen über aktuelle Ereignisse und Themen aus seinen Interessengebieten die Hauptinformationen entnehmen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird.

Produktion

Der Schüler

- kann mündlich kurz und einfach sowie schriftlich in Form verbundener Sätze etwas über Aspekte des alltäglichen Lebens erzählen/berichten, ein Ereignis oder eine Tätigkeit sowie Vergangenes und persönliche Erfahrungen beschreiben.
- kann kurze, einfache Präsentationen zu einem vertrauten Thema vortragen und dazu Notizen anfertigen bzw. nutzen
- kann Pläne, Vereinbarungen, Gewohnheiten und Alltagsbeschäftigungen beschreiben,
- kann Sachinformationen weitergeben und Handlungen begründen.

Interaktion

Der Schüler

- kann sich relativ leicht in strukturierten Situationen und kurzen Gesprächen verständigen,
- kann Fragen stellen und beantworten und in vorhersehbaren Alltagssituationen Gedanken und Informationen zu vertrauten Themen austauschen,
- kann in Alltagssituationen sinngemäß vermitteln,
- kann persönliche Texte adressatenbezogen schreiben,
- den wesentlichen Inhalt von Texten sinngemäß übertragen.

Entwickeln der Fähigkeit zur Sprach- und Textreflexion

Der Schüler

- beherrscht die spanischen Laute und Intonationsmuster, achtet auf eine homogene Aussprache und vermeidet die Vermischung regionaler Sprachnormen,
- beherrscht die sprachlichen Mittel, die zur Umsetzung der sprachlichen Tätigkeiten auf dem oben beschriebenen Niveau nötig sind,
- gewinnt Einblick in unterschiedliche Register und eine weitere regionale Sprachnorm,
- nutzt verschiedene Verfahren der Bedeutungserschließung,
- nutzt Verfahren der Texterschließung und -produktion in Bezug auf Inhalt, Problemstellung, Persongestaltung, sprachliche Gestaltung und Aussageintention,
- kann einen längeren Text nach gewünschten Informationen durchsuchen und sie strukturieren, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen,
- kennt typische Merkmale einiger Textsorten und bezieht sie in die eigene Textproduktion ein.

Entwickeln einer interkulturellen Handlungsfähigkeit

Der Schüler erweitert sein Wissen bezüglich der Alltagskultur spanischsprachiger Länder.

Auf dieser Grundlage ist er zunehmend in der Lage, sich mit der eigenen und anderen Lebenswelten kritisch auseinander zu setzen.

Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Der Schüler wendet alle fachbezogenen Strategien so an, dass es ihm möglich ist, seinen Lernprozess zunehmend selbstbestimmt zu gestalten und seinen Bedürfnissen anzupassen.

Er ist in der Lage, im sozialen Miteinander zu agieren und diese Arbeitsphasen durch individuell erworbenes Wissen zu bereichern.

Er nutzt zunehmend selbstständig und kritisch traditionelle und digitale Medien als Informationsquelle, zum Lernen und für Präsentationen.

Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

Anwenden aller in der 1. und 2. Fremdsprache erlernten Strategien zum Erwerb und Gebrauch einer Fremdsprache

- auf den Erwerb und die Reflexion sprachlicher Mittel bezogene Strategien
- Verstehens- und Texterschließungsstrategien
- Strategien zum produktiven Sprachgebrauch
- auf das Lernen bezogene Strategien

Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

Beherrschung der Laut- und Intonationsmuster ohne regionale Normen zu vermischen

Einblick gewinnen in phonologische und lexikalische Besonderheiten einer anderen spanischsprachigen Varietät

Beherrschung von Strukturen zum Ausdruck von

- Vergleichen
- Mengen und Reihenfolgen
- Gegenwart
- Vorzeitigkeit zur Gegenwart
perfecto compuesto
- Vergangenheit
pretérito indefinido
- Zukunft
- Bedingungen
reale Bedingungssätze
- Aufforderungen
- Aktionsperspektiven
reflexives Passiv
- Meinungen/Begründungen
- Möglichkeit
- Wertungen
- Wiedergabe von Informationen

Unterschiede Spanien – Hispanoamerika

Adverbien: Steigerung und Vergleichssätze
Ordinalzahlen im höheren Bereich
unregelmäßige, diphthongierende, alternierende Verben

futuro simple

imperativo afirmativo

Verknüpfungswortschatz

Kennen von Strukturen zum Ausdruck von	
- Vergangenheit pretérito imperfecto	presente de subjuntivo
- Gefühlen	presente de subjuntivo
- Wertungen	condicional presente
- Möglichkeiten	condicional presente
- Empfehlungen	
- Aspekte von Handlungen perífrasis verbales: seguir/ir/llevar/quedar + gerundio acabar de	
- Verdichtung von Satzstrukturen	komplexe Sätze und Satzkonstruktionen: Objekt-/Subjektsätze, Partizipial-/Infinitivkonstruktionen
Beherrschen des Wortschatzes, der die im Lernbereich 3 aufgeführten Themenfelder umfassend abdeckt	→ LB 3
Kennen der Grundprinzipien der spanischen Wortbildung	

Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche

Anwenden des Wissens zur Produktion von Gebrauchstexten	erzählend, erklärend Vergangenes, Erfahrungen, Vorlieben Tagebuch Pläne, Gewohnheiten, Alltagsbeschäftigungen Leserbriefe, E-Mail, Kurznachrichten Telefonate
Kennen von Gebrauchstexten	⇒ Medienbildung ⇒ informatische Bildung Veranstaltungsprogramme, Formulare, Prospekte, Datenbanken, Werbung Bericht, Reportage, Nachrichten Webseiten, Podcasts
Kennen einfacher literarischer Texte	Impulse für kreative Textarbeit Fabeln, Märchen Sprichwörter, Spielszenen
- Bericht	
- Beschreibung	
- adressatenorientierte Texte	
- Gespräche	
- Kurzvortrag	
- Alltagstexte	
- Journalistische Texte	
- Kurzprosa	
- Lied/Gedicht	
Beherrschen von Sprach- und Sachwissens zu folgenden Themenbereichen und Sich positionieren in einfachen und zusammenhängenden Meinungsäußerungen zu ausgewählten Bereichen:	
- relaciones sociales/ocio	Beschreiben von Eigenschaften, Wiedergabe von Handlungen zu Familie/Freundschaften, Freizeitgestaltung/individuelle Interessen
- instituto/estudios/profesión/futuro	Schulalltag, Ziele, Perspektiven

<ul style="list-style-type: none"> - vida cotidiana <p>Kennen von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich ESPAÑA</p> <ul style="list-style-type: none"> - una ciudad al detalle - arte y cultura - aspectos históricos <p>Übertragen von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich ESPAÑA</p> <ul style="list-style-type: none"> - medio ambiente/clima/tiempo - costumbres diarias <p>Übertragen von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich HISPANOAMÉRICA</p> <p>un país hispanoamericano al detalle</p>	<p>Beschreiben und Berichten von Lebensstil, Gesundheit/ Krankheit, Reisen, Inanspruchnahme von Dienstleistungen</p> <p>→ KU, Kl. 9, LB 1 Reconquista, España de las tres culturas, 1492</p> <p>Wetterbericht, Klima Spaniens Tagesrhythmus, Gesprächsverhalten</p>
--	---

Wahlbereich 1: Mi insti en la Internet

<p>Beherrschen von Sprach- und Sachwissen zu Mi insti en la Internet</p>	<p>⇒ Medienbildung Anfertigen einer Website in Spanisch zur Schule und zum Spanischunterricht</p>
---	---

Wahlbereich 2: Hacemos una caricatura

<p>Beherrschen von Sprach- und Sachwissen zu Hacemos una caricatura</p>	<p>Comics für Kinder und Erwachsene gestalterische und lexikalische Besonderheiten gegenüber erzählenden Texten Erstellen von Comics/Karikaturen als kreative Darstellung geschichtlicher und literarischer Themen Sprichwörter, Fabeln, Märchen → LB 3</p>
--	---

Wahlbereich 3: El descubrimiento de las Américas

<p>Beherrschen von Sprach- und Sachwissen zu El descubrimiento de las Américas</p>	<p>⇒ Empathie und Perspektivwechsel Rollenspiel Cristóbal Colón Rollenspiel, Erstellen von Brettspielen</p>
---	---

Wahlbereich 4: El deporte en España o Hispanoamérica

<p>Beherrschen von Sprach- und Sachwissen zu El deporte en España o Hispanoamérica</p>	<p>⇒ Medienbildung Vorstellung einer Sportlerpersönlichkeit, Zusammenstellen einer Vita landes- und regionaltypische Sportarten Trendsportarten, Sportstätten Sport und Werbung/Sponsoring Internetrecherche, Kurzvortrag</p>
---	---

Klassenstufe 10 – Spanisch als dritte Fremdsprache

Ziele

Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit

Rezeption

Der Schüler

- kann längere und komplexere (auch authentische) Texte zu geläufigen Themen lesend und hörend verstehen, die im Wesentlichen frequenten Wortschatz enthalten,
- kann zwischen Hauptaussagen und Detailinformationen unterscheiden, wenn mit vertrautem Akzent gesprochen wird; bei anderen Sprachnormen/Registern versteht er die Hauptpunkte, wenn verhältnismäßig langsam artikuliert wird.

Produktion

Der Schüler

- kann in einfachen, zusammenhängenden Sätzen sprechen, um zu beschreiben und zu berichten, und dabei auch Gefühle wiedergeben,
- kann einfache Präsentationen zu einem vertrauten Thema vortragen,
- kann zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen und Erklärungen abgeben,
- kann Erfahrungen und Eindrücke formulieren,
- kann über Themen, die ihm vertraut sind oder ihn persönlich interessieren, einfache zusammenhängende Texte schreiben.

Interaktion

Der Schüler

- kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet,
- kann ohne Vorbereitung an Gesprächen über Themen teilnehmen, die ihm vertraut sind, die ihn persönlich interessieren oder die sich auf Themen des Alltags beziehen,
- kann persönliche Texte adressatenbezogen schreiben und darin berichten und beschreiben,
- kann in zweisprachigen Situationen zu bekannten Themen sinngemäß vermitteln,
- kann Texte und Textpassagen entsprechend einer konkreten Aufgabenstellung in beide Sprachen sinngemäß zusammenfassen oder übertragen.

Entwickeln der Fähigkeit zur Sprach- und Textreflexion

Der Schüler

- beherrscht die sprachlichen Mittel, die zur Umsetzung der sprachlichen Tätigkeiten auf dem oben beschriebenen Niveau nötig sind,
- kennt unterschiedliche Register und zwei verschiedene Varietäten des Spanischen,
- kann zunehmend selbstständig unter gegebenen Fragestellungen Texte analysieren und beurteilen,
- kann Deutungsversuche vornehmen und persönliche Stellungnahmen dazu abgeben,
- kann Impulse aus Texten kreativ umsetzen,
- kann unterschiedliche Darstellungsweisen eines Themas vergleichen.

Entwickeln einer interkulturellen Handlungsfähigkeit

Der Schüler verfügt am Beispiel der Hispanidad über Kenntnisse, die ihm erlauben, kulturelle Bedingtheit von Haltungen und Einstellungen zu erkennen, anderen Lebensformen und Wertesystemen offen und tolerant zu begegnen sowie die eigenen Haltungen und Einstellungen kritisch zu hinterfragen. Er gelangt leichter zu der Erkenntnis, dass Sprache generell Träger und Schlüssel von/zur Kultur ist.

Er kann in grundlegenden Situationen als sprachlicher und kultureller Mittler agieren und entwickelt interkulturelles Verständnis.

Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Der Schüler verfügt über alle wesentlichen fachbezogenen Strategien und die nötigen Methoden- und Sozialkompetenzen, die ihn in die Lage versetzen, in der gymnasialen Oberstufe eigenverantwortlich und selbstständig zu lernen. Dieses Gesamtrepertoire an Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten bildet die Grundlage für das wissenschaftspropädeutische Arbeiten in der gymnasialen Oberstufe.

Der Schüler nutzt traditionelle und digitale Medien für Recherchen, zum Lernen und für Präsentationen.

Er ist in der Lage, sich mit wichtigen Gestaltungsmitteln von Medien auseinander zu setzen und deren Gestaltungsabsichten zu beurteilen. Er ist sich dabei der Einflüsse der Medien auf Werteorientierungen, Moralvorstellungen und Lebensgewohnheiten bewusst.

Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

Anwenden aller in der 1. und 2. Fremdsprache erlernten Strategien zum Erwerb und Gebrauch einer Fremdsprache

- auf den Erwerb und die Reflexion sprachlicher Mittel bezogene Strategien
- Verstehens- und Texterschließungsstrategien
- Strategien zum produktiven Sprachgebrauch
- auf das Lernen bezogene Strategien

Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

Beherrschung der korrekten Aussprache der erlernten Norm	Redeabsichten, Geschwindigkeit
Kennen regionaler Besonderheiten der Aussprache	
Beherrschung von Strukturen und Redemitteln zum Ausdruck von	
- Besitzverhältnissen	Possessivpronomen
- Aufforderungen/Bitten	imperativo negativo
- Ort, Zeit, Zweck, Folge, Modalität	Adverbialsätze: Lokal-, Temporal-, Final-, Modal-, Konsekutivsätze
- Einschränkungen	Konzessivsätze
- Aspekten von Handlungen perífrasis verbales: seguir/ir/llevar/ quedar + gerundio, acabar de	
- Vergangenheit · pretérito indefinido · pretérito imperfecto	kontrastiver Gebrauch
- Vorzeitigkeit zur Vergangenheit	pretérito pluscuamperfecto
- Möglichkeiten	condicional presente
- Empfehlungen	condicional presente

- Verdichtung der Satzstruktur	Komplexe Sätze und Satzkonstruktionen: Objekt-/Subjektsätze, Partizipial-/Infinitivkonstruktionen Tempusgebrauch in Subjekt-/Objektsätzen
Pronomen des direkten und indirekten Objekts im Satz	
- Thema-Rhema-Gliederung	Segmentation
- Wertungen	subjuntivo
- Gefühle	subjuntivo
- Hoffnungen	subjuntivo
- Wünschen	subjuntivo
- Zweifeln	subjuntivo
Kennen von Strukturen zum Ausdruck von	
- Gefühlen	imperfecto de subjuntivo
- Bedingungen	imperfecto de subjuntivo condicional presente
potentielle Bedingungssätze	
- Wiedergabe von Informationen	
- Aktionsperspektiven	
Passivkonstruktionen	
Beherrschung des Wortschatzes, der notwendig ist, die im LB 3 aufgeführten Themenfelder sprachlich auf angemessenem Niveau umzusetzen	→ LB 3 auch andere Register
Beherrschung eines einfachen Interpretationsvokabulars, um literarische Texte bearbeiten zu können	
Beherrschung der Grundprinzipien der spanischen Wortbildung	

Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche

Anwenden des Wissens zur Produktion und Rezeption folgender Gebrauchstexte	Sprachliche Niveauunterschiede in Produktion und Rezeption beachten
- adressatenorientierte Texte	E-Mail, Kurznachrichten, Blogeintrag Reservierung, Beschwerde, Anfrage
- Gespräche und Diskussionen	→ DE, Kl. 10, LB 1
- Referate	
- Berichte	
- Beschreibung	Wiedergabe von Gefühlen
- Erklärung/Begründung	strukturierte Meinungsäußerungen, Pläne, Ziele, Absichten
Übertragen des Wissens zur Rezeption auf folgende Gebrauchstexte	
- Alltagstexte	populärwissenschaftliche Texte Graphiken, Statistiken Werbung

- Journalistische Texte	Nachrichten, Reportagen Berichte, Kommentare Interviews Webseiten, Podcasts auch in Auszügen Gedichte, Lieder, Hörspiele Impulse für kreative Textarbeit → DE, Kl. 10, LB 3
Beherrschung des Sprach- und Sachwissens zu literarischen Texten	Kurzprosa Beherrschung eines erweiterten Sprach- und Sachwissens zu folgenden Themenbereichen und Sich positionieren zu ausgewählten Bereichen el mundo de los jóvenes · medios · perspectivas de futuro
Kennen von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich ESPAÑA	Berichten/Beschreiben/Schildern Probleme, Konflikte, Glück, Wünsche in Familie/Freundschaften, soziales Engagement ⇒ Werteorientierung Berichten/Beschreiben aktuelle Ereignisse, Umgang mit Werbung, Mediennkonsum, soziale Netzwerke Beschreiben/Berichten Meinungen, Pläne, Berufsaussichten, Auslandsaufenthalte
Übertragen von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich ESPAÑA	⇒ Empathie und Perspektivwechsel ⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit ⇒ Werteorientierung ⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung aktuelle wirtschaftliche Situation soziale Gerechtigkeit Autonomiebestrebungen Sprachensituation Tourismus Nachhaltigkeit in der persönlichen Lebensgestaltung
Einblick gewinnen in Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich historia de HISPANO-AMÉRICA	aspectos sociales, ecológicos y económicos aspectos históricos Anwenden von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich HISPANOAMÉRICA aspectos sociales, ecológicos y económicos
	culturas precolombinas, descubrimiento y conquista ⇒ Empathie und Perspektivwechsel ⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit ⇒ Werteorientierung → GEO, Kl. 9, LB 2 Umweltproblematik soziale Gerechtigkeit

Wahlbereich 1: Los indios

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu Los indios	⇒ Empathie und Perspektivwechsel traditionelle Lebensweise Religion und Kultstätten Entwicklungsstand im 15. Jahrhundert, auch im Vergleich zu Europa Erstellen von Anschauungsmaterialien Rollenspiele
--	--

Wahlbereich 2: Jóvenes en Alemania y España

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu Jóvenes en Alemania y España	⇒ Medienbildung ⇒ Werteorientierung ⇒ Mehrperspektivität Interview/Erstellen von Fragebögen zu Freizeitverhalten, häuslichen Pflichten, Zukunftsaussichten Internetrecherche, E-Mail-Projekt graphisches Umsetzen in Statistiken
--	---

Wahlbereich 3: Hacemos una película

Beherrschung von Sprach- und Sachwissen zu Hacemos una película	Schreiben eines Drehbuches Werbetexte Rezensionen
--	---

Wahlbereich 4: El lenguaje de la música

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu El lenguaje de la música	Musik Spaniens und Hispanoamerikas verschiedener Regionen, Stilepochen vor ihrem gesellschaftlichen, historischen oder persönlichen Hintergrund Gestalten eines eigenen Liedes
--	---

Klassenstufe 10 – Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache

Eine neu einsetzende Fremdsprache ab Klassenstufe 10 können Schüler erlernen, die eine vorgezogene zweite Fremdsprache am Ende der Klassenstufe 9 abgeschlossen haben. In der gymnasialen Oberstufe ist die neu einsetzende Fremdsprache in einem dreistündigen Grundkurs fortzuführen.

Die Grundlage für den Unterricht in der neu einsetzenden Fremdsprache sind die Fachlehrpläne der dritten Fremdsprache ab Klassenstufe 8.

Mögliche Fremdsprachen ab Klassenstufe 10 sind:

Französisch

Griechisch

Italienisch

Latein

Polnisch

Russisch

Spanisch

Tschechisch

Jahrgangsstufen 11/12 – Grundkurs, zweistündig**Ziele****Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit**Rezeption

Der Schüler kann

- Artikel und Berichte über Probleme der Gegenwart lesen und verstehen, in denen eine bestimmte Haltung oder ein bestimmter Standpunkt vertreten wird,
- zeitgenössische literarische Prosatexte verstehen,
- selbstständig lesen, indem er Lesestil und -tempo verschiedenen (auch authentischen) Texten und Zwecken anpasst und geeignete Nachschlagewerke selektiv nutzt,
- die Hauptaussagen von inhaltlich und sprachlich komplexen Redebbeiträgen und Vorträgen zu konkreten und abstrakten Themen verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn das Thema einigermaßen vertraut ist und der Rede- oder Gesprächsverlauf durch explizite Signale gekennzeichnet ist,
- im Fernsehen die meisten Nachrichtensendungen und aktuelle Reportagen verstehen,
- Spielfilme verstehen, sofern Standardsprache (der gelernten Norm) gesprochen wird.

Produktion

Nach Abschluss der gymnasialen Oberstufe kann der Schüler

- zu Themen aus seinen Interessengebieten eine klare und detaillierte Darstellung geben,
- komplexe Informationen wiedergeben,
- Argumente und Gegenargumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt darlegen,
- über eine Vielzahl von Themen, die ihn interessieren, klar strukturierte Texte schreiben.

Interaktion

Nach Abschluss der gymnasialen Oberstufe kann der Schüler

- sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit einem Muttersprachler gut möglich ist,
- im Diskurs seinen Standpunkt durch relevante Argumente begründen und verteidigen und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben,
- adressatenorientierte Texte schreiben und darin die persönliche Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen deutlich machen,
- den wesentlichen Gehalt eines Ausgangstextes entsprechend einer anwendungsorientierten Aufgabenstellung vorrangig ins Deutsche sinngemäß übertragen oder auf Deutsch zusammenfassen.

Entwickeln der Fähigkeit zur Sprach- und Textreflexion

Der Schüler kann themenorientiert vorrangig authentische schriftliche Sachtexte, auditive und audiovisuelle Texte in der Standardsprache und einfache literarische Texte selbstständig erschließen, analysieren und handlungsorientiert nutzbar machen. Bei der Analyse dieser Texte stehen anwendungs- und problembezogene Gesichtspunkte im Vordergrund. Er hat einen Lesewortschatz ohne über selten gebrauchte Wendungen zu verfügen.

Er kann eigenständig ziel-, adressaten- und situationsadäquat mündliche und schriftliche Texte produzieren.

Entwickeln einer interkulturellen Handlungsfähigkeit

Der Schüler verfügt am Beispiel der Hispanidad über grundlegende Kenntnisse in Bezug auf unterschiedliche Kulturen, Einsichten in kulturspezifische Denkmuster, in Traditionen und Verhaltensmuster. Er erwirbt eine kulturelle Sensibilität, um mit Angehörigen hispanischer Kulturen angemessen interagieren zu können und somit interkulturelle Handlungsfähigkeit.

Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Der Schüler verfügt über wesentliche fachbezogene, kommunikative und soziale Strategien, die ihn in die Lage versetzen, Spanisch und andere Sprachen eigenverantwortlich und selbstständig (weiter) zu lernen, um den Anforderungen von Beruf und Studium gerecht zu werden.

Der Schüler findet im Rahmen der ihm vertrauten Themenfelder selbstständigen Zugang zu Problemen und Texten.

Er beherrscht Vermittlungstechniken in zweisprachigen Situationen, Recherchetechniken und Präsentationsformen in Bezug auf eng umrissene Aufgabenstellungen. Er stützt sich dabei auf Grundkenntnisse in der Nutzung von traditionellen und digitalen Medien und deren effektiven Einsatz, auf Kenntnisse im Umgang mit inhaltlichen und sprachlichen Hilfsmitteln sowie auf Grundkenntnisse über die Funktion und Wirkungsweise sprachlicher Mittel.

Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

Anwenden von auf den Erwerb und die Reflexion sprachlicher Mittel bezogenen Strategien	⇒ Reflexionsfähigkeit selbstständig, eng umrissene Aufgabenstellungen: dieser Hinweis gilt für alle Strategien in diesem LB
Anwenden von Verstehens- und Texterschließungsstrategien	⇒ Methodenbewusstsein Analyse: anwendungsbezogen
Strategien der Textanalyse, der Erläuterung und Bewertung der Inhalt-Form-Beziehungen vorrangig in Gebrauchstexten und in einfachen literarischen Texten unter themen- und anwendungsbezogenen Gesichtspunkten	⇒ Reflexionsfähigkeit → DE, Gk 11/12, LB 1 → DE, Lk 11/12, LB 1
Anwenden von Strategien zum produktiven Sprachgebrauch	⇒ Diskursfähigkeit ⇒ Empathie und Perspektivwechsel Textsorte respektieren → LB 3 klar strukturierte mündliche und schriftliche Texte verfassen Adressatenbezug Verwendung digitaler Arbeits- und Lernmittel Organisieren und Leiten von Diskussionen themen- und adressatenbezogene Umsetzung der Redeabsichten bereits bei der Planung und Strukturierung eines Beitrages beachten Auswertung, Fremd- und Selbstevaluation auf der Grundlage transparenter und einheitlicher Bewertungskriterien
- Diskussion	
- Präsentation	Verwenden geeigneter Medien, Sprach- und Visualisierungstechniken Moderationstechnik: Eingehen und Reagieren auf Reaktionen des Publikums → DE, Gk 11/12, LB 2 → DE, Lk 11/12, LB 1 ⇒ Arbeitsorganisation
Gestalten von auf das Lernen bezogenen Strategien	eigenständige und kritische Recherche und Auswerten von Informationsmaterial aus verschiedenen Quellen Urheberrecht und geistiges Eigentum Quellenangaben
Recherchetechniken	

Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

<p>Beherrschung von Morphologie und Syntax der spanischen Sprache</p> <p>Anwenden eines erweiterten Wortschatzes, der die angemessene sprachliche Realisierung der in LB 3 aufgeführten Themen und Texte gewährleistet</p> <p>Anwenden eines grundlegenden Wortschatzes zur Arbeit an Gebrauchstexten und einfachen literarischen Texten</p> <p>Beherrschung von Redemitteln zur Diskussion</p> <p>Beherrschung von Strukturen zum Ausdruck von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gefühlen/Hoffnungen/Wünschen/Zweifeln <ul style="list-style-type: none"> · imperfecto de subjuntivo · pluscuamperfecto de subjuntivo - Aktionsperspektiven - Bedingungen <ul style="list-style-type: none"> potentielle und irreale Bedingungssätze - Wiedergabe von Informationen 	<p>→ LB 3 auch idiomatische Wendungen</p> <p>landeskundlich/themenbezogen Textanalyse und -interpretation Textkommentar Paraphrasieren in der Zielsprache Versprachlichen von Bildern</p> <p>⇒ Diskursfähigkeit</p> <p>la voz pasiva: rezeptiv</p> <p>imperfecto/pluscuamperfecto de subjuntivo condicional presente/pasado</p> <p>indirekte Rede mit Zeitverschiebung</p>
--	--

Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche

<p>Anwenden des Wissens zur Produktion von Gebrauchstexten</p> <p>Beherrschung des Wissens zur Rezeption von Gebrauchstexten</p> <p>Beherrschung des Wissens zur Rezeption von zeitgenössischen Prosatexten</p> <p>Übertragen des Wissens zur Rezeption von lyrischen Texten</p>	<p>aufgabenadäquat klar strukturiert komplexe Informationswiedergabe, Wiedergabe von Ereignissen und Erfahrungen Referat, Diskussion, Gespräch, Kommentar, Blogeintrag adressatenorientierte Texte: persönlich und formell Bewerbungsunterlagen Wiedergabe von Ereignissen und Erfahrungen</p> <p>→ DE, Gk 11/12, LB 2</p> <p>→ DE, Lk 11/12, LB 2</p> <p>aufgabenadäquat themenorientiert Standardsprache auch auditive und audiovisuelle Texte Autorintention auch Hörspiele, Filme handlungsorientiert, problemorientiert Impulse für kreative Textarbeit</p> <p>Impulse für kreative Textarbeit</p>
--	---

<p>Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu einem gewählten Thema aus dem Bereich ESPAÑA sowie Sich positionieren zu Aspekten aus diesem gewählten Schwerpunkt</p> <ul style="list-style-type: none"> - sociedad española - economía/ecología 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Empathie und Perspektivwechsel ⇒ Werteorientierung ⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit <p>juventud:</p> <p>Lebensweisen und Empfindungen von Jugendlichen, Bildungspolitik, ethnische und soziale Konflikte, Jugendpolitik, Veränderungen in der Familienstruktur</p> <p>lenguas: Sprachenvielfalt, Sprachenpolitik</p> <p>tendencias actuales</p> <p>lo cotidiano</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit ⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung <p>Infrastruktur, regionale Ungleichheiten in der Wirtschaftskraft, Probleme des Arbeitsmarktes</p> <p>Wirtschaftsfaktor und nachhaltige Entwicklung von Landwirtschaft und Tourismus</p>
<p>Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu einem gewählten Thema aus dem Bereich HISPANO-AMÉRICA sowie Sich positionieren zu Aspekten aus diesem gewählten Schwerpunkt</p> <ul style="list-style-type: none"> - un país hispanoamericano - medio ambiente 	<p>geographisch, politisch, ökonomisch</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ G/R/W, Gk 12, LB 1 ⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung <p>Rolle multinationaler Konzerne, Überfischung der Weltmeere, Abholzung der Urwälder, Ausbeutung der Bodenschätze, éxodo rural</p> <p>Nachhaltigkeit im eigenen Lebensstil und Konsumverhalten, comercio justo</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit ⇒ Empathie und Perspektivwechsel <p>Wert- und Normvorstellungen</p> <p>Vielfalt in der Gesellschaft</p> <p>Jugendarbeitslosigkeit, Kinderarbeit, Drogenproblematik</p> <p>Diktaturen, Rolle des Militärs, Bezugnahme auf Ereignisse des Tagesgeschehens</p>
<ul style="list-style-type: none"> - situación étnica y social - el proceso de la democratización en los siglos XX y XXI 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit ⇒ Empathie und Perspektivwechsel <p>Wert- und Normvorstellungen</p> <p>Vielfalt in der Gesellschaft</p> <p>Jugendarbeitslosigkeit, Kinderarbeit, Drogenproblematik</p> <p>Diktaturen, Rolle des Militärs, Bezugnahme auf Ereignisse des Tagesgeschehens</p>
<p>Kennen von Sprach- und Sachwissen zu einem gewählten Thema aus den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> - literatura hispanoamericana de los siglos XX y XXI - literatura española de los siglos XX y XXI 	<p>Prosa, Lyrik</p> <p>besonders Kurzgeschichten, Gedichte, Lieder</p> <p>taller de lecturas</p>

Wahlbereich 1: Hispanidad en la prensa

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu Hispanidad en la prensa alemana

- ⇒ Medienbildung
- ⇒ Empathie und Perspektivwechsel
- ⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit
- Materialsammlung über einen längeren Zeitraum in Presse und Internet
- Auswahl der Artikel unter bestimmten gesellschaftspolitischen Aspekten
- Auswertung und Präsentation der Ergebnisse unter einem kritischen Blickwinkel

Wahlbereich 2: Publicidad

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu Publicidad

- ⇒ Medienbildung
- ⇒ informative Bildung
- ⇒ Arbeitsorganisation
- themengleiche Werbespots in Deutschland und Spanien/Hispanoamerika im Vergleich
- Werbung in Presse, Rundfunk, Fernsehen
- Vergleich
- Erkennen und analysieren gestalterischer und sprachlicher Mittel
- typische Gestaltungsmittel und deren Wirkung
- provokante Werbung
- eigene Werbebeiträge

Wahlbereich 3: Nuevas tecnologías y sus consecuencias

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu einem Thema aus dem Bereich: nuevas tecnologías y sus consecuencias

- impacto mediambiental
- técnica genética
- tecnologías en el ámbito social/privado
- tecnologías en la comunicación

- ⇒ Werteorientierung
- el niño
- GEO, Kl. 10, LB 1
- sequía en España, marea negra
- Genmanipulation – Ausweg aus der Verelendung?
- Konsequenzen der Technologisierung
- Entstehung und Rationalisierung von Arbeitsplätzen, Aussterben von Berufszweigen
- el móvil, Vernetzung, Internet
- Materialsammlung, Internetrecherche, Statistiken
- Präsentation der Ergebnisse unter einem kritischen Blickwinkel

Wahlbereich 4: Gitanos

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu Gitanos	<p>⇒ Empathie und Perspektivwechsel</p> <p>⇒ informatische Bildung</p> <p>Geschichte der gitanos in Europa</p> <p>aktuelle Situation der Minderheit in Spanien</p> <p>Integration in die Gesellschaft</p> <p>Beispiele für Kunst und Kultur: Liedgut, Flamenco, Kunsthandwerk</p>
---	---

Wahlbereich 5: Taller de teatro

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu Teatro hispano	<p>⇒ Empathie und Perspektivwechsel</p> <p>Don Quijote: Einordnung des Werkes und aus- schnittsweise Lektüre</p> <p>besondere Bedeutung des Siglo de oro</p> <p>kreative Umsetzung in szenischer Darstellung</p> <p>alternativ: zeitgenössisches spanisches oder la- teinamerikanisches Theater</p>
--	---

Jahrgangsstufen 11/12 – Grundkurs, dreistündig**Ziele****Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit**Rezeption

Der Schüler kann

- Artikel und Berichte über Probleme der Gegenwart lesen und verstehen, in denen eine bestimmte Haltung oder ein bestimmter Standpunkt vertreten wird,
- zeitgenössische literarische Prosatexte verstehen,
- selbstständig lesen, indem er Lesestil und -tempo verschiedenen (auch authentischen) Texten und Zwecken anpasst und geeignete Nachschlagewerke selektiv nutzt,
- die Hauptaussagen von inhaltlich und sprachlich komplexen Redebeiträgen und Vorträgen zu konkreten und abstrakten Themen verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn das Thema einigermaßen vertraut ist und der Rede- oder Gesprächsverlauf durch explizite Signale gekennzeichnet ist,
- im Fernsehen die meisten Nachrichtensendungen und aktuelle Reportagen verstehen,
- Spielfilme verstehen, sofern Standardsprache (der gelernten Norm) gesprochen wird.

Produktion

Nach Abschluss der gymnasialen Oberstufe kann der Schüler

- zu vielen Themen aus seinen Interessengebieten eine klare und detaillierte Darstellung geben,
- komplexe Informationen wiedergeben,
- Argumente und Gegenargumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt darlegen,
- über eine Vielzahl von Themen, die ihn interessieren, klar strukturierte Texte schreiben.

Interaktion

Nach Abschluss der gymnasialen Oberstufe kann der Schüler

- sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit einem Muttersprachler gut möglich ist,
- im Diskurs seinen Standpunkt durch relevante Argumente begründen und verteidigen und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben,
- adressatenorientierte Texte schreiben und darin die persönliche Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen deutlich machen,
- den wesentlichen Gehalt eines Ausgangstextes entsprechend einer anwendungsorientierten Aufgabenstellung vorrangig ins Deutsche sinngemäß übertragen oder auf Deutsch zusammenfassen.

Entwickeln der Fähigkeit zur Sprach- und Textreflexion

Der Schüler kann themenorientiert vorrangig authentische schriftliche Sachtexte, auditive und audiovisuelle Texte in der Standardsprache und einfache literarische Texte selbstständig erschließen, analysieren und handlungsorientiert nutzbar machen. Bei der Analyse dieser Texte stehen anwendungs- und problembezogene Gesichtspunkte im Vordergrund. Er hat einen großen Lesewortschatz ohne über selten gebrauchte Wendungen zu verfügen.

Er kann eigenständig ziel-, adressaten- und situationsadäquat mündliche und schriftliche Texte produzieren.

Entwickeln einer interkulturellen Handlungsfähigkeit

Der Schüler verfügt am Beispiel der Hispanidad über grundlegende Kenntnisse in Bezug auf unterschiedliche Kulturen, Einsichten in kulturspezifische Denkmuster, in Traditionen und Verhaltensmuster. Er erwirbt eine kulturelle Sensibilität, um mit Angehörigen hispanischer Kulturen angemessen interagieren zu können und somit interkulturelle Handlungsfähigkeit.

Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Der Schüler verfügt über alle wesentlichen fachbezogenen, kommunikativen und sozialen Strategien, die ihn in die Lage versetzen, Spanisch und andere Sprachen eigenverantwortlich und selbstständig (weiter) zu lernen, um den Anforderungen von Beruf und Studium gerecht zu werden.

Der Schüler findet im Rahmen der ihm vertrauten Themenfelder selbstständigen Zugang zu Problemen und Texten.

Er beherrscht Vermittlungstechniken in zweisprachigen Situationen, Recherchetechniken und Präsentationsformen in Bezug auf eng umrissene Aufgabenstellungen. Er stützt sich dabei auf Grundkenntnisse in der Nutzung von traditionellen und digitalen Medien und deren effektiven Einsatz, auf Kenntnisse im Umgang mit inhaltlichen und sprachlichen Hilfsmitteln sowie auf Grundkenntnisse über die Funktion und Wirkungsweise sprachlicher Mittel.

Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

Anwenden von auf den Erwerb und die Reflexion sprachlicher Mittel bezogenen Strategien	⇒ Reflexionsfähigkeit selbstständig, eng umrissene Aufgabenstellungen: dieser Hinweis gilt für alle Strategien in diesem LB
Anwenden von Verstehens- und Texterschließungsstrategien	⇒ Methodenbewusstsein Analyse: anwendungsbezogen
Strategien der Textanalyse, der Erläuterung und Bewertung der Inhalt-Form-Beziehungen in Gebrauchstexten und einfachen literarischen Texten unter themen- und anwendungsbezogenen Gesichtspunkten	⇒ Reflexionsfähigkeit → DE, Gk 11/12, LB 1 → DE, Lk 11/12, LB 1
Anwenden von Strategien zum produktiven Sprachgebrauch	⇒ Diskursfähigkeit ⇒ Empathie und Perspektivwechsel Textsorte respektieren → LB 3 klar strukturierte mündliche und schriftliche Texte verfassen Adressatenbezug Verwendung digitaler Arbeits- und Lernmittel Organisieren und Leiten von Diskussionen themen- und adressatenbezogene Umsetzung der Redeabsichten bereits bei der Planung und Strukturierung des Vortrages beachten Auswertung, Fremd- und Selbstevaluation auf der Grundlage transparenter und einheitlicher Bewertungskriterien
- Diskussion - Referat - Präsentation	Verwenden geeigneter Medien, Sprach- und Visualisierungstechniken Moderationstechnik: Eingehen und Reagieren auf Reaktionen des Publikums → DE, Gk 11/12, LB 2 → DE, Lk 11/12, LB 2 ⇒ Arbeitsorganisation eigenständige und kritische Recherche und Auswerten von Informationsmaterial aus verschiedenen Quellen Urheberrecht und geistiges Eigentum Quellenangaben
Gestalten von auf das Lernen bezogenen Strategien	
Recherchetechniken	

Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

<p>Beherrschung von Morphologie und Syntax der spanischen Sprache</p> <p>Anwenden eines erweiterten Wortschatzes, der die angemessene sprachliche Realisierung der in LB 3 aufgeführten Themen und Texte gewährleistet</p> <p>Anwenden eines grundlegenden Wortschatzes zur Arbeit an Gebrauchstexten und einfachen literarischen Texten</p> <p>Beherrschung von Redemitteln zur Diskussion</p> <p>Beherrschung von Strukturen zum Ausdruck von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gefühlen/Hoffnungen/Wünschen/Zweifeln <ul style="list-style-type: none"> · imperfecto de subjuntivo · pluscuamperfecto de subjuntivo - Aktionsperspektiven - Bedingungen <ul style="list-style-type: none"> potentielle und irreale Bedingungssätze - Wiedergabe von Informationen 	<p>→ LB 3 auch idiomatische Wendungen</p> <p>landeskundlich/themenbezogen Textanalyse und -interpretation Textkommentar Paraphrasieren in der Zielsprache Versprachlichen von Bildern</p> <p>⇒ Diskursfähigkeit</p> <p>la voz pasiva: rezeptiv</p> <p>imperfecto/pluscuamperfecto de subjuntivo condicional presente/pasado</p> <p>indirekte Rede mit Zeitverschiebung</p>
--	--

Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche

<p>Anwenden des Wissens zur Produktion von Gebrauchstexten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referat - Diskussion - Gespräch - Kommentar - E-Mail - Bewerbungsunterlagen <p>Beherrschung des Wissens zur Rezeption von Gebrauchstexten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Artikel - Berichte 	<p>aufgabenadäquat klar strukturiert komplexe Informationswiedergabe</p> <p>→ DE, Gk 11/12, LB 2 → DE, Lk 11/12, LB 2</p> <p>begründen, Meinungen verteidigen, relevante Argumente anführen, Vor- und Nachteile abwägen</p> <p>Argumente und Gegenargumente Blogeintrag persönlich und formell Wiedergabe von Ereignissen und Erfahrungen Lebenslauf, Bewerbungsschreiben</p> <p>aufgabenadäquat themenorientiert Standardsprache auch auditive und audiovisuelle Texte Autorintention</p>
---	--

Beherrschen des Wissens zur Rezeption von zeitgenössischen Prosatexten	auch Hörspiele, Filme handlungsorientiert, problemorientiert Impulse für kreative Textarbeit
Übertragen des Wissens zur Rezeption von lyrischen Texten	Impulse für kreative Textarbeit
Anwenden von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich ESPAÑA sowie Sich positionieren zu ausgewählten Bereichen:	⇒ Empathie und Perspektivwechsel ⇒ Werteorientierung ⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit
<ul style="list-style-type: none"> - sociedad española <ul style="list-style-type: none"> · juventud · lenguas · tendencias actuales · lo cotidiano - economía 	<p>Lebensweisen und Empfindungen von Jugendlichen, Bildungspolitik, ethnische und soziale Konflikte, Jugendpolitik, Veränderungen in der Familienstruktur, Medien</p> <p>Sprachenvielfalt, Sprachenpolitik</p> <p>Bezugnahme auf Ereignisse des Tagesgeschehens</p> <p>horarios, concepción del tiempo, fútbol, gestos, costumbres típicas de los habitantes en diferentes situaciones del día a día</p>
<ul style="list-style-type: none"> - negocio - desarrollo sostenible 	<p>⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit</p> <p>Infrastruktur, regionale Ungleichheit in der Wirtschaftskraft, Rolle der Landwirtschaft, Probleme des Arbeitsmarktes</p> <p>Verfassen einfacher Geschäftsbriefe, Gesprächsführung, z. B. Telefonate: Einladen, Beschweren, Termine verschieben/absagen, Small Talk</p>
turismo como factor económico e impacto ambiental	<p>⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <p>Naturschutz</p> <p>nachhaltige Energiegewinnung und -nutzung</p> <p>Wasser</p> <p>nachhaltige Entwicklungen in der Landwirtschaft</p> <p>Nachhaltigkeit im eigenen Lebensstil und Konsumverhalten</p>
Übertragen von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich ESPAÑA	<p>Auswirkungen auf die Wohnsituation in Großstädten/in touristischen Gebieten</p>
<ul style="list-style-type: none"> - política - historia <p>franquismo/democratización</p>	<p>administrative Gliederung, Regierung, Parlament, Rolle der Monarchie, Außenpolitik</p> <p>Autonomiebestrebungen</p>
Kennen von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich literatura española	
literatura contemporánea de los siglos XX y XXI	<p>Prosa, Lyrik</p> <p>besonders Kurzgeschichten</p> <p>taller de lecturas</p>

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich HISPANOAMÉRICA sowie Sich positionieren zu ausgewählten Bereichen:

- dos países hispanoamericanos de desarrollo históricamente distinto
- medio ambiente y desarrollo sostenible
- situación étnica y social

Übertragen von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich historia de HISPANOAMÉRICA

- vista general del desarrollo común
- el proceso de la democratización en los siglos XX y XXI

Kennen von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich literatura hispanoamericana

literatura contemporánea de los siglos XX y XXI

geographisch, politisch, ökonomisch, kulturell

- ⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit
- ⇒ Empathie und Perspektivwechsel
- ⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung

Rolle der multinationalen Konzerne, Überfischung der Weltmeere, Abholzung der Urwälder, Ausbeutung der Bodenschätze, éxodo rural

megaciudades

cultivo tradicional y sostenible

Nachhaltigkeit im eigenen Lebensstil und Konsumverhalten, comercio justo

- ⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit
- ⇒ Empathie und Perspektivwechsel
- ⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung

Wert- und Normvorstellungen

Vielfalt in der Gesellschaft

soziale Gerechtigkeit

Kinderarbeit, Drogenproblematik

Migrationsbewegungen

Praxis und Auswirkung der Kolonialisierung, Unabhängigkeitsbewegung

Diktaturen, Rolle des Militärs, Bezugnahme auf Ereignisse des Tagesgeschehens

Prosa, Lyrik

besonders Kurzgeschichten, Gedichte, Lieder
taller de lecturas

Wahlbereich 1: Hispanidad en la prensa

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu Hispanidad en la prensa alemana

- ⇒ Medienbildung
 - ⇒ Empathie und Perspektivwechsel
 - ⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit
- Materialsammlung über einen längeren Zeitraum in Presse und Internet
- Auswahl der Artikel unter bestimmten gesellschaftspolitischen Aspekten
- Auswertung und Präsentation der Ergebnisse unter einem kritischen Blickwinkel

Wahlbereich 2: Publicidad

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu Publicidad	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Medienbildung ⇒ informatische Bildung ⇒ Arbeitsorganisation <p>themengleiche Werbespots in Deutschland und Spanien/Hispanoamerika im Vergleich</p>
Kennen unterschiedlicher Erscheinungsformen von Werbung und ihrer sprachlich-stilistischen Besonderheiten	<p>Werbung in Presse, Rundfunk, Fernsehen</p> <p>Vergleich</p> <p>Erkennen und analysieren gestalterischer und sprachlicher Mittel beim Erstellen von eigenen Werbespots</p>
Beurteilen typischer Gestaltungsmittel und deren Wirkung	Rolle von Frau, Mann, Familie, Jugend, Alter
Sich positionieren zu provokanter Werbung	Benetton
Gestalten eigener Werbebeiträge	Plakat, Homepage, Blog, Video

Wahlbereich 3: Nuevas tecnologías y sus consecuencias

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu nuevas tecnologías y sus consecuencias	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Werteorientierung
- impacto mediambiental	<ul style="list-style-type: none"> el niño → GEO, Kl. 10, LB 1 sequía en España, marea negra
técnica genética	<p>Genmanipulation – Ausweg aus der Verelendung?</p> <p>Materialsammlung, Internetrecherche, Statistiken</p> <p>Präsentation der Ergebnisse unter einem kritischen Blickwinkel</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Werteorientierung el móvil, Vernetzung, Internet Entstehung und Rationalisierung von Arbeitsplätzen, Aussterben von Berufszweigen

Wahlbereich 4: Gitanos

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu Gitanos	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Empathie und Perspektivwechsel ⇒ informatische Bildung <p>Geschichte der gitanos in Europa</p> <p>aktuelle Situation der Minderheit in Spanien</p> <p>Integration in die Gesellschaft</p> <p>Beispiele für Kunst und Kultur: Liedgut, Flamenco, Kunsthandwerk</p>
--	--

Wahlbereich 5: Taller de teatro

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu

Teatro hispano

⇒ Empathie und Perspektivwechsel

Don Quijote: Einordnung des Werkes und aus-
schnittsweise Lektüre

besondere Bedeutung des Siglo de oro

kreative Umsetzung in szenischer Darstellung

alternativ: zeitgenössisches spanisches oder la-
teinamerikanisches Theater

Jahrgangsstufen 11/12 – Leistungskurs

Ziele

Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit

Rezeption

Der Schüler kann

- längere, komplexe authentische Texte global und im Detail verstehen, selbst wenn sie nicht unmittelbar eigene Interessensbereiche berühren und schwierige Passagen mehrmals gelesen werden können,
- Lesestil und -tempo verschiedenen authentischen Texten und Zwecken anpassen und geeignete Nachschlagewerke selektiv nutzen,
- im direkten Kontakt und in Medien gesprochene Standardsprache verstehen, wenn es um vertraute oder auch weniger vertraute Themen geht, wie man ihnen normalerweise im privaten, gesellschaftlichen, beruflichen Leben oder in der Ausbildung begegnet,
- längeren, auch nicht klar strukturierten Redebeiträgen folgen.

Produktion

Nach Abschluss der gymnasialen Oberstufe kann der Schüler

- flüssig, korrekt und wirkungsvoll über ein breites Spektrum allgemeiner, ausbildungs- und studienbezogener Themen oder Freizeitthemen sprechen und dabei Zusammenhänge zwischen Ideen deutlich machen,
- zu vielen Themen eine klare und detaillierte Darstellung geben und dabei entscheidende Punkte in angemessener Weise hervorheben und stützende Einzelheiten anführen,
- seinen Standpunkt durch gut strukturierte Argumentation verdeutlichen,
- über eine Vielzahl von Themen klare und ausführliche Texte zu komplexen Sachverhalten schreiben.

Interaktion

Nach Abschluss der gymnasialen Oberstufe kann der Schüler

- sich spontan und klar verständigen und dabei die Situation und seine(n) Zuhörer berücksichtigen,
- im Diskurs seinen Standpunkt durch relevante Argumente begründen und verteidigen und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben,
- den Leser und die Textsorte seiner Texte bei der Auswahl des Stils entsprechend beachten,
- den wesentlichen Gehalt eines oder mehrerer Ausgangstexte entsprechend einer anwendungsorientierten Aufgabenstellung in beide Sprachen sinngemäß übertragen und/oder zusammenfassen.

Entwickeln der Fähigkeit zur Sprach- und Textreflexion

Der Schüler erschließt selbstständig ein breites Spektrum längerer, inhaltlich anspruchsvoller, sprachlich komplexer Texte, insbesondere aus der Literatur, sowie Sach- und Gebrauchstexte, deren implizite Bedeutung er erfasst und eigenständig analysiert. Die Themen werden dabei aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet und wechselseitige Bedingtheiten untersucht.

Er kann ziel-, adressaten- und situationsadäquat mündliche und schriftliche Texte eigenständig produzieren.

Entwickeln einer interkulturellen Handlungsfähigkeit

Der Schüler verfügt am Beispiel der Hispanidad über vertiefte Kenntnisse in Bezug auf unterschiedliche Kulturen unter Einbeziehung relevanter historischer Themen mit starkem Gegenwartsbezug, über Einsichten in kulturspezifische Denkmuster, Traditionen und Verhaltensmuster. Er gewinnt ein differenziertes Deutungswissen und ist sich der Problematik kulturgebundener Vorurteilsstrukturen und Stereotype bewusst und verfügt somit über interkulturelle Handlungsfähigkeit.

Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Der Schüler verfügt über alle wesentlichen fachbezogenen, kommunikativen und sozialen Strategien, die ihn in die Lage versetzen, Spanisch und andere Sprachen eigenverantwortlich und selbstständig (weiter) zu lernen, um den Anforderungen in Beruf und Studium in einem spanischsprachigen Umfeld gerecht zu werden.

Bei der Wahl der Methoden und Arbeitstechniken zeigt er große Selbstständigkeit.

Er beherrscht Vermittlungstechniken in zweisprachigen Situationen, Recherchetechniken und Präsentationsformen. Er stützt sich dabei auf fundierte Erfahrungen im Umgang mit inhaltlichen und sprachlichen Hilfsmitteln, auf Grundkenntnisse in der Nutzung und im Einsatz von traditionellen und digitalen Medien und auf differenzierte Kenntnisse über die Funktion und Wirkungsweise sprachlicher Mittel.

Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

Gestalten von auf den Erwerb und die Reflexion sprachlicher Mittel bezogenen Strategien	⇒ Reflexionsfähigkeit
Gestalten von Verstehens- und Texterschließungsstrategien	⇒ Methodenbewusstsein
Strategien der Textanalyse, der fachmethodischen Analyse, der Erläuterung und Bewertung der Inhalt-Form-Beziehungen in Gebrauchstexten und literarischen Texten	⇒ Perspektivwechsel → DE, Gk 11/12, LB 1 → DE, Lk 11/12, LB 1 komplexe Sachverhalte Themen aus unterschiedlicher Perspektive betrachten, erfassen impliziter Bedeutung
Gestalten von Strategien zum produktiven Sprachgebrauch	⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit ⇒ Empathie und Perspektivwechsel → LB 3 Stilwahl unter Beachtung von Leser/Hörer und Textsorte ausführliche und klar strukturierte mündliche und schriftliche Texte verfassen komplexe Sachverhalte Verwendung digitaler Arbeits- und Lernmittel Organisieren und Leiten von Diskussionen Berücksichtigung von Themen- und Adressatenbezug bei Planung und Ausführung Auswertung, Fremd- und Selbstevaluation auf der Grundlage transparenter und einheitlicher Bewertungskriterien
- Diskussion - Referat - Präsentation	Nutzen und Grenzen von Medien und Visualisierungen Funktion/Wirkungsweise sprachlicher Mittel Moderationstechnik: Eingehen und Reagieren auf Reaktionen des Publikums ⇒ Arbeitsorganisation
Gestalten von auf das Lernen bezogenen Strategien Recherchetechniken	eigenständige und kritische Recherche und Auswerten von Informationsmaterial aus verschiedenen Quellen, richtiges Zitieren Urheberrecht und geistiges Eigentum Quellenangaben

Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

<p>Anwenden der Morphologie und Syntax der spanischen Sprache</p> <p>Anwenden eines erweiterten Wortschatzes, der die angemessene sprachliche Realisierung der in LB 3 aufgeführten Themen und Texte gewährleistet</p> <p>Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes und wichtiger stilistischer Mittel zur Textarbeit</p> <p>Anwenden von Redemitteln zur Diskussion</p> <p>Anwenden von Strukturen zum Ausdruck von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gefühlen/Hoffnungen/Wünschen/Zweifeln <ul style="list-style-type: none"> · imperfecto de subjuntivo · pluscuamperfecto de subjuntivo - Aktionsperspektiven <ul style="list-style-type: none"> Passivkonstruktionen - Bedingungen <ul style="list-style-type: none"> potentielle und irreale Bedingungssätze - Wiedergabe von Informationen <p>Kennen von Strukturen zum Ausdruck von</p> <p>Vorzeitigkeit zur Zukunft</p>	<p>→ LB 3 auch idiomatische Wendungen</p> <p>reflektiert Textanalyse und -interpretation Textkommentar Paraphrasieren in der Zielsprache Versprachlichen von Bildern</p> <p>⇒ Diskursfähigkeit</p> <p>imperfecto/pluscuamperfecto de subjuntivo condicional presente/pasado indirekte Rede mit Zeitverschiebung</p> <p>futuro compuesto</p>
---	---

Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche

<p>Anwenden des Wissens zur Produktion und Rezeption folgender komplexer Gebrauchstexte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräch - Diskussion/Debatte - Präsentation - Kommentare - E-Mail - Bewerbungsunterlagen <p>Beherrschung des Wissens zur Rezeption von komplexen Gebrauchstexten</p>	<p>aufgabenadäquat breites Themenspektrum klare detaillierte Darstellung Hervorheben stützender Einzelheiten Beachtung von Leser/Zuhörer, Textsorte</p> <p>argumentieren</p> <p>argumentieren persönlich, formell</p> <p>auch mehrfach kodiert</p>
--	--

<p>Beurteilen von literarischen Werken</p> <p>Epik</p>	<p>vorzugsweise zeitgenössische Literatur, auch mehrfach kodiert</p> <p>Impulse für kreative Textarbeit</p>
<p>Beherrschen des Wissens zur Rezeption lyrischer Texte</p> <p>Gestalten von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich ESPAÑA</p>	<p>Kurzprosa, Erzählungen, Romane (auch in Auszügen), Hörspiele, Filme auch Lieder</p>
<p>sociedad española</p> <ul style="list-style-type: none"> - tendencias del desarrollo social - medios - afán a la autonomía - lo cotidiano 	<p>⇒ Empathie und Perspektivwechsel</p> <p>⇒ Wertorientierung</p> <p>Rolle der Frau, Familienstruktur, ethnische und soziale Konflikte</p> <p>⇒ Medienbildung</p> <p>Verhalten in sozialen Netzwerken</p> <p>Suchtgefahr durch soziale Medien</p>
<p>Anwenden von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich economía y ecología de ESPAÑA</p>	<p>Sprachenpolitik, Cataluña</p> <p>horarios, concepción del tiempo, gestos, costumbres típicas de los habitantes en diferentes situaciones del día a día</p> <p>⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <p>EU-Politik, Nord-Süd-Gefälle, Probleme des Arbeitsmarktes</p> <p>pueblos abandonados, mileuristas</p> <p>Nachhaltigkeit im eigenen Lebensstil und Konsumverhalten</p> <p>Tourismus</p> <p>Umgang mit Ressourcen</p>
<p>Sich positionieren zu Sachwissen zum Themenbereich historia de ESPAÑA</p> <ul style="list-style-type: none"> - guerra civil, franquismo - democratización 	<p>Ursache und Auswirkungen</p> <p>⇒ Medienbildung</p> <p>⇒ Empathie und Perspektivwechsel</p>
<p>Kennen von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich cultura española</p> <ul style="list-style-type: none"> - estilos del arte y de la cultura - literatura contemporánea de los siglos XX y XXI 	<p>nach Auswahl auch in Auszügen</p> <p>taller de lecturas</p> <p>auch lírica, dramática</p>
<p>prosa</p> <p>Gestalten von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich HISPANOAMÉRICA</p> <p>países hispanoamericanos de desarrollo históricamente distinto</p> <ul style="list-style-type: none"> - problemas de migración 	<p>Andenstaaten oder La-Plata-Staaten oder Mittelamerika</p> <p>Beziehungen zu Europa und den USA, Integration in die USA</p>

<ul style="list-style-type: none"> · medio ambiente <p>Sich positionieren zu Sachwissen zum Themenbereich HISPANOAMÉRICA</p> <ul style="list-style-type: none"> - vista general del desarrollo común - proceso de la democratización en los siglos XX y XXI - estilos del arte y de la cultura - literatura contemporánea de los siglos XX y XXI <ul style="list-style-type: none"> · prosa · lírica <p>Kennen von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich cultura hispanoamericana</p>	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Medienbildung ⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit ⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung <p>Engagement für Umweltschutz, Auswirkungen der Monokulturen, cultivo tradicional y sostenible Nachhaltigkeit im eigenen Lebensstil und Konsumverhalten, comercio justo</p> <p>megaciudades</p> <p>Auswirkung des Weltmarktes/multinationaler Konzerne</p> <p>soziale Vielfalt</p> <p>aktuelle Entwicklungstendenzen</p> <p>Praxis und Auswirkung der Kolonialisierung (Verelendung, Kinderarbeit, u. a.), Unabhängigkeitsbewegung, Streben nach nationaler und kultureller Identität</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Medienbildung ⇒ Empathie und Perspektivwechsel indianische Einflüsse auf Malerei und Musik, muralismo, Frida Kahlo → KU, Kl. 10, LB 1 Musikrichtungen: Salsa, Tango nach Auswahl auch in Auszügen taller de lecturas
--	--

Wahlbereich 1: Publicidad

<p>Gestalten von Sprach- und Sachwissen zu Publizität</p> <p>Kennen unterschiedlicher Erscheinungsformen von Werbung und ihrer sprachlich-stilistischen Besonderheiten</p> <p>Beurteilen typischer Gestaltungsmittel und deren Wirkung</p> <p>Sich positionieren zu provokanter Werbung</p> <p>Gestalten eigener Werbebeiträge</p>	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Medienbildung ⇒ informatische Bildung ⇒ Arbeitsorganisation <p>themengleiche Werbespots in Deutschland und Spanien/Hispanoamerika im Vergleich</p> <p>Werbung in Presse, Rundfunk, Fernsehen</p> <p>Vergleich</p> <p>Erkennen und analysieren gestalterischer und sprachlicher Mittel beim Erstellen von eigenen Werbespots</p> <p>Rolle von Frau, Mann, Familie, Jugend, Alter</p> <p>Benetton</p> <p>Plakat, Homepage, Blog, Video</p>
--	--

Wahlbereich 2: Cómo debatir

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu cómo debatir	⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit Themenwahl gemeinsam durch Schüler und Lehrer erzieherische Potenzen im Vordergrund: Fähigkeit zum Zuhören, Meinungsbildung, Akzeptanz anderer Ansichten, Schulung rhetorischer Fähigkeiten Bewusstmachen des besonderen Formats der Debatte, Einhaltung der Regeln, Zusammenspiel von Form und Inhalt Gestaltung einer Debatte vor Publikum
- Philosophie/Grundgedanken der Debatte - Debattierregeln - Ausgestaltung von Debatten	

Wahlbereich 3: El quinto arte

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu El quinto arte – Theorie und Praxis der Filmkunst	Auswahl der Themen und konkreten Filme erfolgt durch Schüler und Lehrer gemeinsam Beurteilen hinsichtlich der Inhalte und Gestaltung, Analyse der Bildsprache und anderer Gestaltungselemente Vergleich des Originalfilms mit deutschen Versionen handlungs- und praxisorientiert, unter Beachtung der schulischen Möglichkeiten eigener Filmbeitrag, Nachrichtensendung, Reportage, Werbespot Rezension
- Analyse eines oder mehrerer spanisch-sprachiger Filme - Gestalten eines eigenen Beitrags zum Thema Film	

Wahlbereich 4: Gitanos

Gestalten von Sprach- und Sachwissen zu Gitanos	⇒ Empathie und Perspektivwechsel ⇒ informatische Bildung Geschichte der gitanos in Europa aktuelle Situation der Minderheit in Spanien Integration in die Gesellschaft Beispiele für Kunst und Kultur: Liedgut, Flamenco, Kunsthandwerk
---	--

Wahlbereich 5: Taller de teatro

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu Teatro hispano	⇒ Empathie und Perspektivwechsel Don Quijote: Einordnung des Werkes und ausschnittsweise Lektüre besondere Bedeutung des Siglo de oro kreative Umsetzung in szenischer Darstellung alternativ: zeitgenössisches spanisches oder lateinamerikanisches Theater
---	--